



Unverbindliche Marktinformation

Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München Bauabschnitt 60
VE833a – Hauptbauarbeiten Oberirdisch Ost
informativ: VE833b – Oberleitung

14.10.2026 | München





Tobias Heinrich

- Leiter Projektabschnitt München Ost (V.IIM 43) 2.SBSS



Irene Rosin

- Projektleiterin Projektabschnitt Oberirdisch Ost und Leuchtenbergring 2.SBSS



Anastasios Koutsogiannis

- Teilprojektleiter Strecke Oberirdisch Ost und Leuchtenbergring 2.SBSS



Marion Hamperl

- Teilprojektleiterin KIB Oberirdisch Ost und Leuchtenbergring 2.SBSS



Steffen Thieme

- Einkauf Großprojekte Süd

Inhalte der Marktinformation
sind nicht Bestandteil des
Vergabeverfahrens VE833a

Wir weisen darauf hin und stellen explizit klar, dass allein die zu einem späteren Zeitpunkt **veröffentlichten Ausschreibungsunterlagen für die Angebotslegungen maßgeblich sind** und sich der Auftraggeber diesbezüglich Änderungen in den Ausschreibungsunterlagen gegenüber dem Stand dieser Präsentation und den heutigen Erläuterungen vorbehält. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass noch keine Entscheidung über eine Veröffentlichung einer solchen Ausschreibung getroffen ist.

Aus der heute gezeigten Präsentation und den Erläuterungen des Auftraggebers ergeben sich keine Ansprüche hinsichtlich der noch zu veröffentlichenden Ausschreibungsunterlagen. Die heutigen Informationen sind somit explizit **nicht Bestandteil der Vergabeverfahren zur VE833a**.

Die Deutsche Bahn legt großen Wert auf Compliance. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf dem Kartellrecht. Das gilt sowohl für die Deutsche Bahn und ihre eigene Geschäftstätigkeit als auch für ihre Lieferanten. Deshalb wollen wir heute - gerade wo wir hier zahlreiche Wettbewerber versammelt haben - nicht versäumen, auf die besondere Wichtigkeit kartellrechtlicher Compliance hinzuweisen.

Was das mit Blick auf die Ausschreibungen der Deutschen Bahn bedeutet, wissen die meisten von Ihnen sicher auch selbst: Wettbewerber dürfen keine Absprachen zu Preisen oder zur Aufteilung von Vergaben bzw. Losen treffen. Auch der Austausch von Geschäftsgeheimnissen, z.B. zu Angebotspreisen, ist im Rahmen von Vergabeverfahren kartellrechtlich in der Regel verboten.

Ergänzend möchten wir Sie noch auf folgenden Punkt hinweisen: Eine Zusammenarbeit als Bietergemeinschaft ist aus kartellrechtlicher Sicht nur zulässig, wenn eine Angebotsabgabe als selbständiger Bieter bei keinem der beteiligten Unternehmen aus tatsächlichen oder wirtschaftlichen Gründen in Betracht kommt oder jedenfalls kaufmännisch unvernünftig wäre.

01 Allgemeine Hinweise: Informationen zum Vergabeverfahren

- **Verordnung (EU) 2022/2560 vom 14.12.2022 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen (FSR)**
 - Die gegenständliche Vergabe VE833a kann von vorgenannter Verordnung betroffen sein
 - Bewerber/Bieter sind danach (gemäß Art. 29 Verordnung (EU) 2022/2560) ab dem 12. Oktober 2023 verpflichtet, in einem Vergabeverfahren mit einem geschätzten Auftragswert von mindestens € 250 Mio. eine Meldung oder Erklärung zu drittstaatlichen finanziellen Zuwendungen im Sinne des Art. 28 Abs. 1 lit. b der Verordnung (EU) 2022/2560 abzugeben
 - Bewerber/Bieter sind für die Einhaltung der Verpflichtungen aus der Verordnung (EU) 2022/2560 selbst verantwortlich
 - Weitere Hinweise sind der Vergabebekanntmachung zur VE833a zu entnehmen

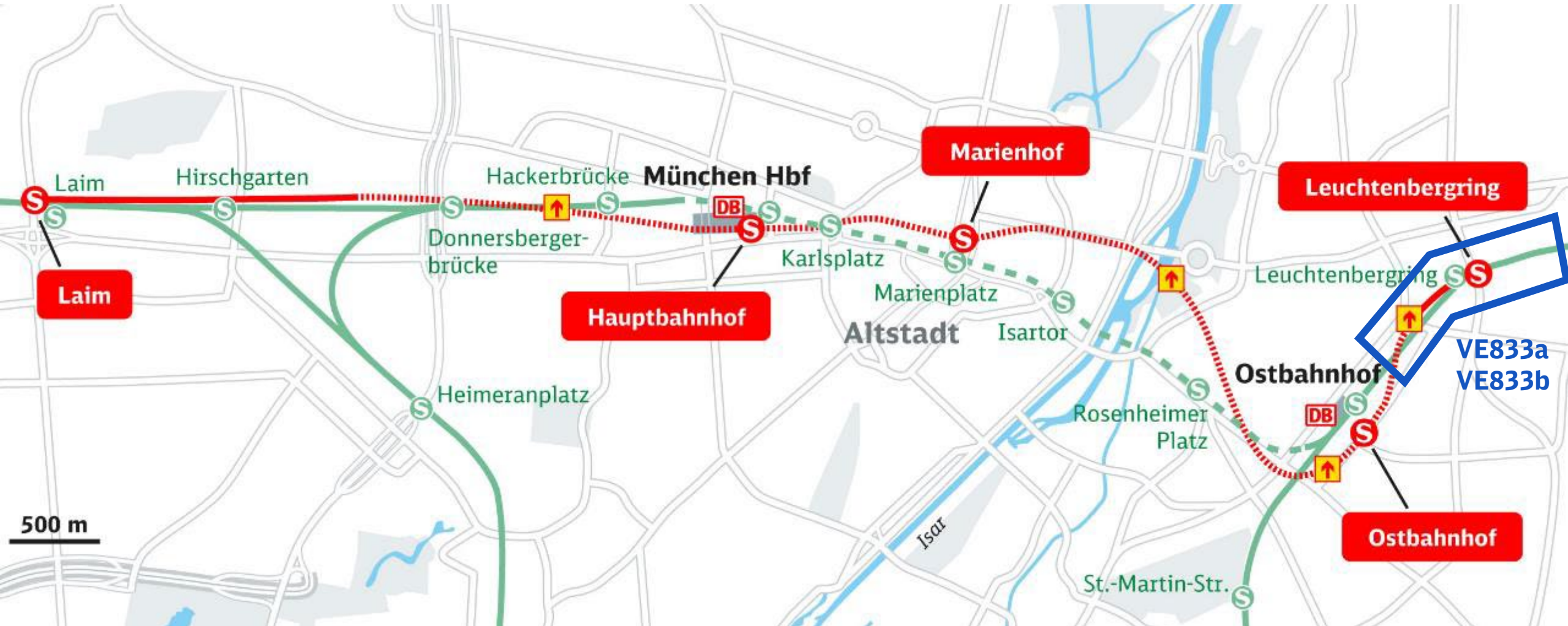


Inhaltsverzeichnis.

- 1. Projektübersicht**
- 2. Vertragliche Aspekte**
- 3. Verteiler- und Rampenbauwerk**
- 4. EÜ Berg-am-Laim-Straße**
- 5. KrBw 1,722**
- 6. Stützbauwerke**
- 7. Gleiskörper**
- 8. Station Leuchtenbergring**
- 9. EÜ Leuchtenbergring**
- 10. Steg LHM**
- 11. Oberleitungsanlagen**
- 12. Bauphasen**
- 13. Bauvertrag mit Kooperationsverpflichtung**
- 14. Vergabeterminplan**

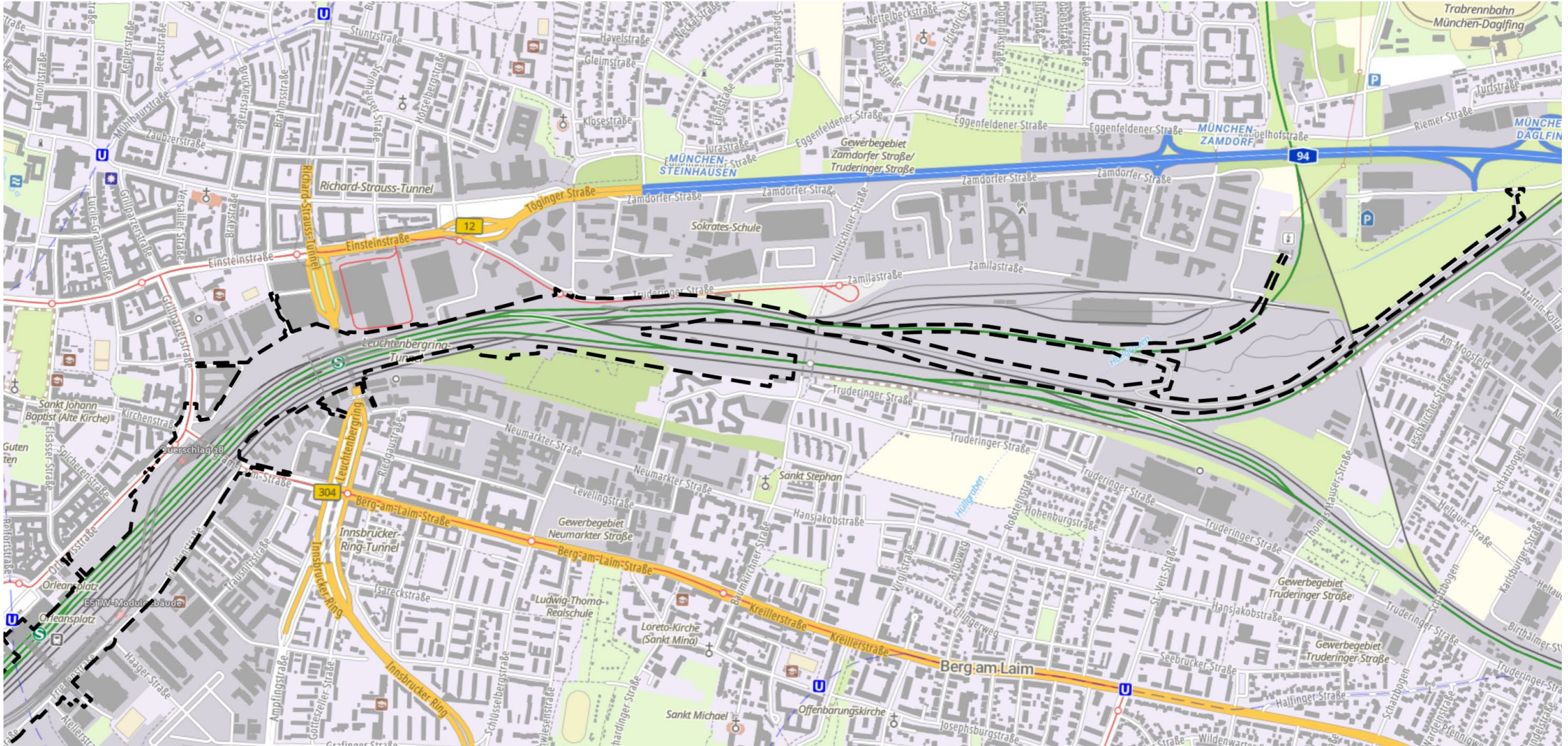
Projekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München

Übersicht Streckenverlauf



Projekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München

Planfeststellungsgrenze PFA3Ost (Bereich BA60)



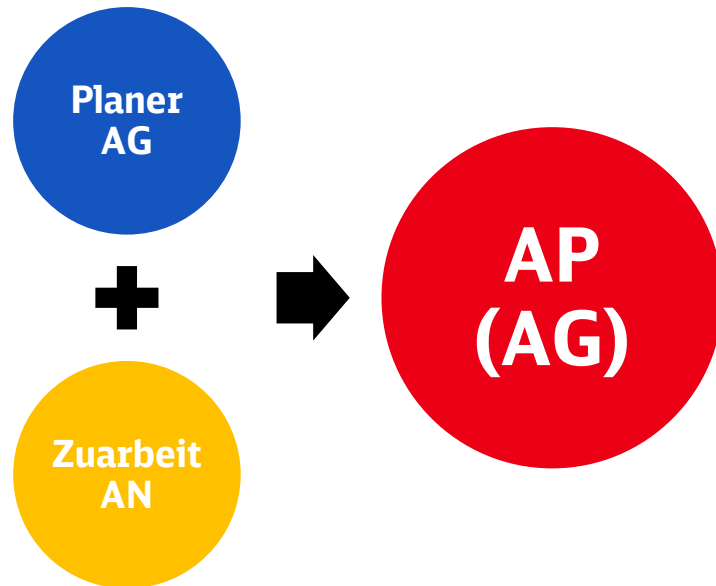
- **Preisgleitung ist aus Sicht des AG erforderlich (Vertragslaufzeit ca. 9 Jahre)**
 - **Ziel der Preisgleitung:** Es wird den Unwägbarkeiten des aktuellen und zukünftigen Baumarktes begegnet
 - **Grundsatz:** Die Preisgleitung wird auf der Vereinbarung mit dem Zuwendungsgeber beruhen
 - Die genaue Ausgestaltung der Preisgleitung kann dann den zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichten Ausschreibungsunterlagen der gegenständlichen Vergabe VE833a und VE833b entnommen werden.

Vertragliche Aspekte

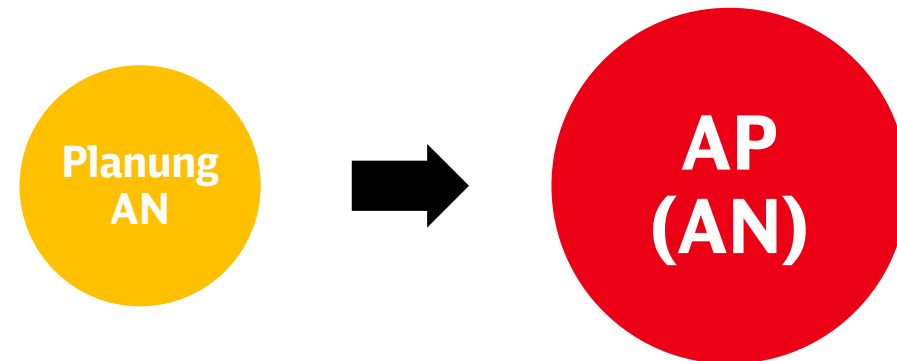
Beistellung der Ausführungsunterlagen durch den AG

Die Technische Bearbeitung zu Ausführung gliedert sich wie folgt:

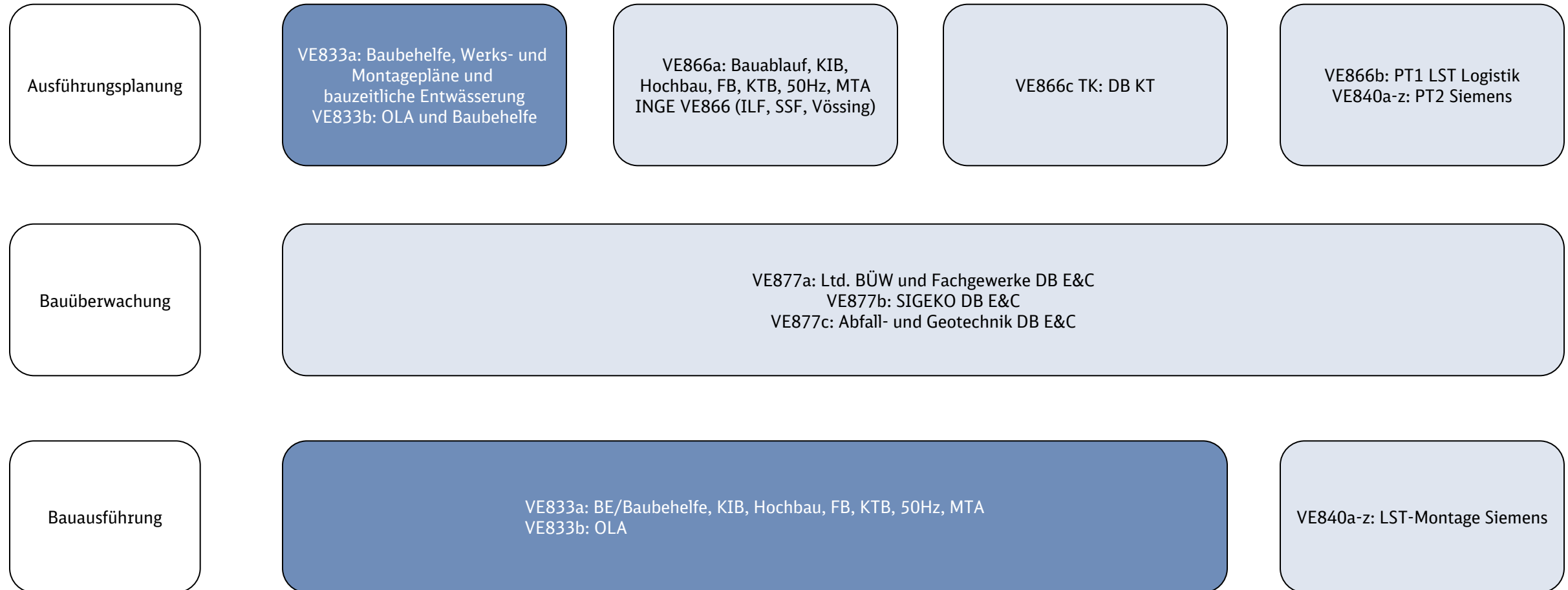
Vom AG zur Verfügung gestellte und zur Ausführung freigegebene Unterlagen

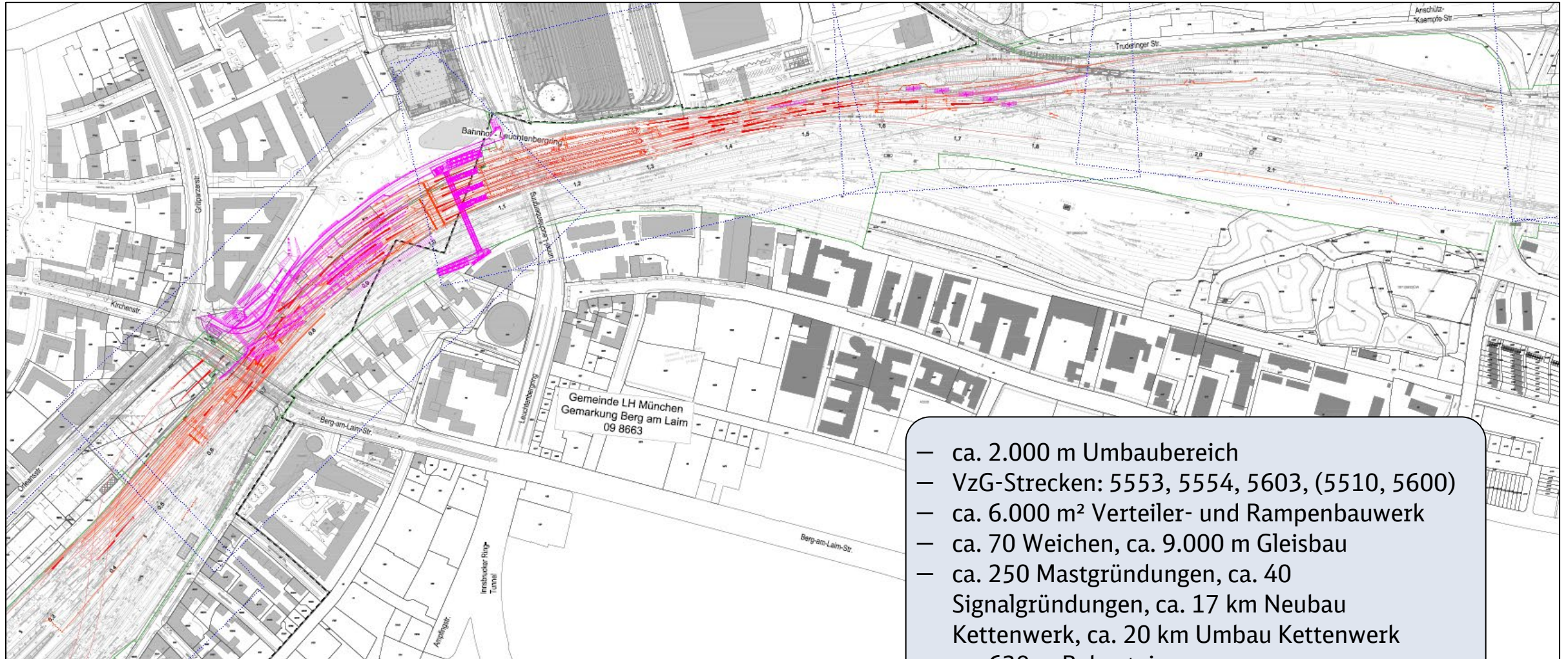


Vom AN selbstständig und eigenverantwortlich erstellte Ausführungsunterlagen



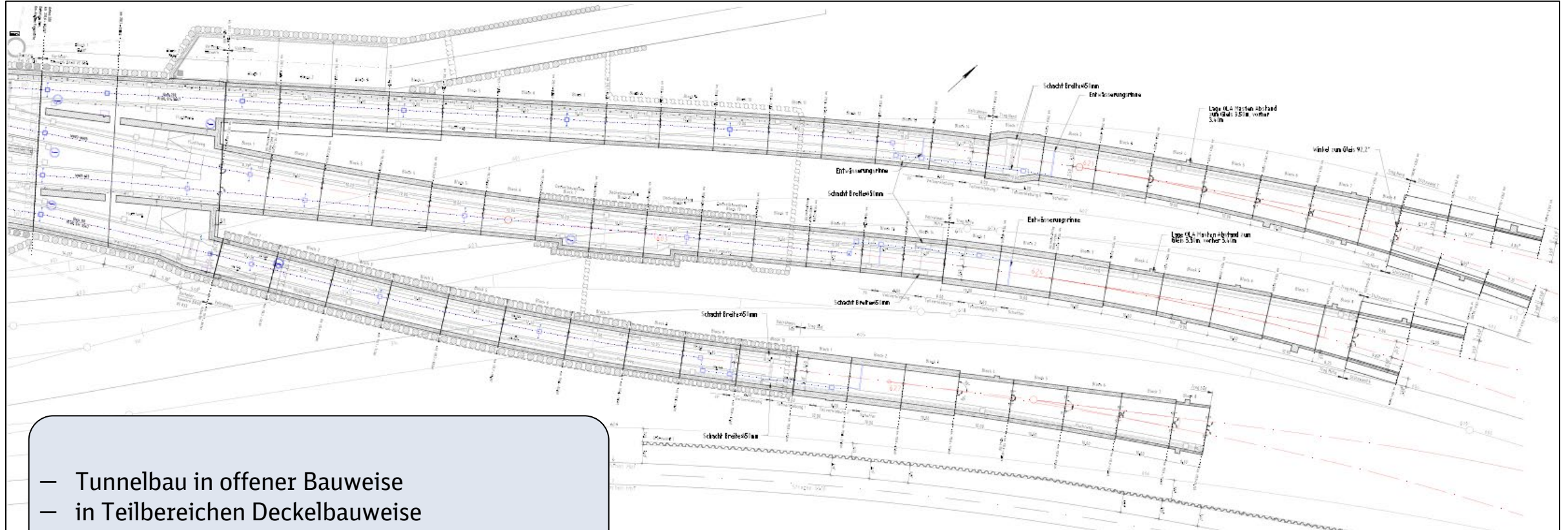
Vertragliche Aspekte Vergabestruktur VE833a (HBM) und VE833b (OLA)





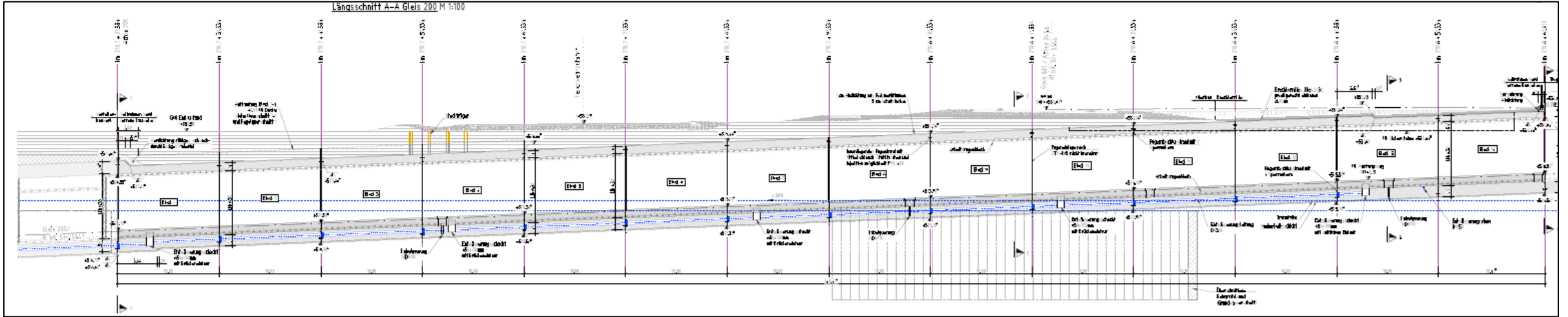
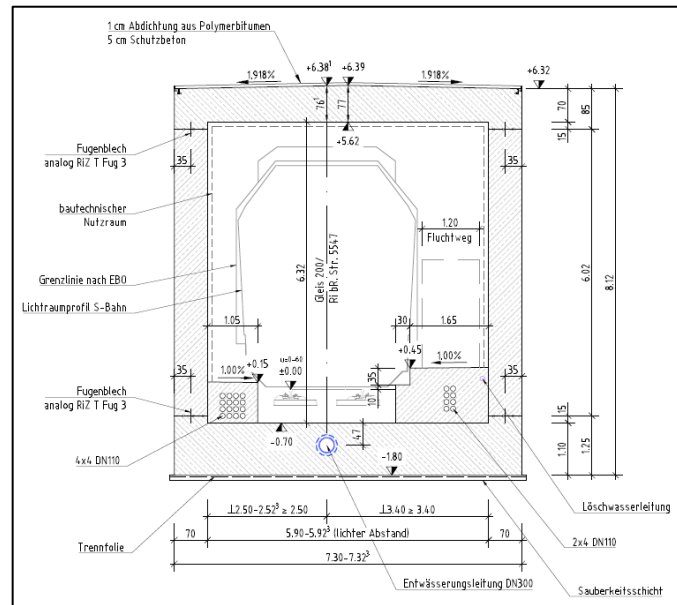
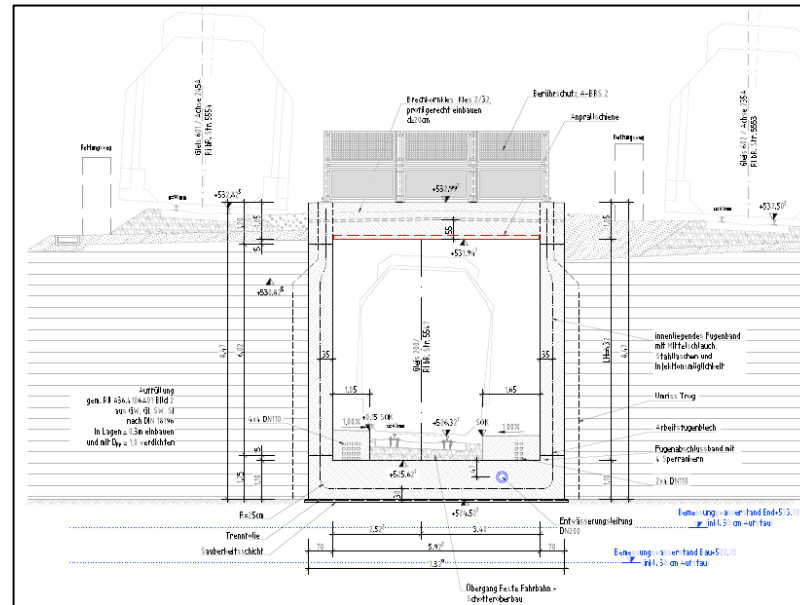
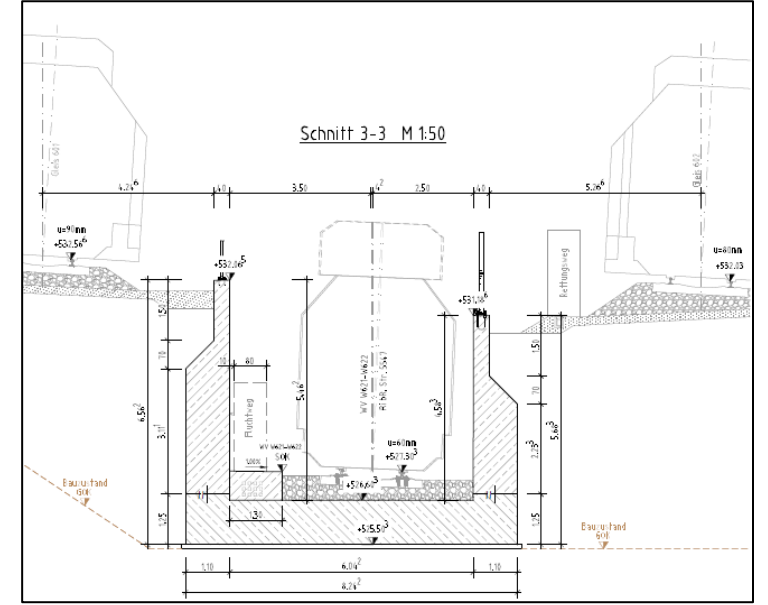
- ca. 2.000 m Umbaubereich
- VzG-Strecken: 5553, 5554, 5603, (5510, 5600)
- ca. 6.000 m² Verteiler- und Rampenbauwerk
- ca. 70 Weichen, ca. 9.000 m Gleisbau
- ca. 250 Mastgründungen, ca. 40
Signalgründungen, ca. 17 km Neubau
Kettenwerk, ca. 20 km Umbau Kettenwerk
- ca. 630 m Bahnsteige
- Steg LHM

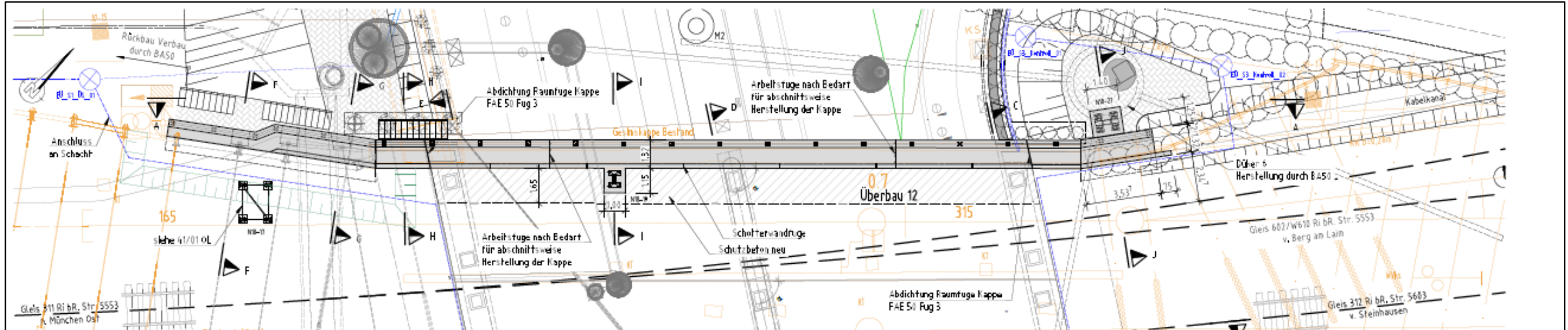
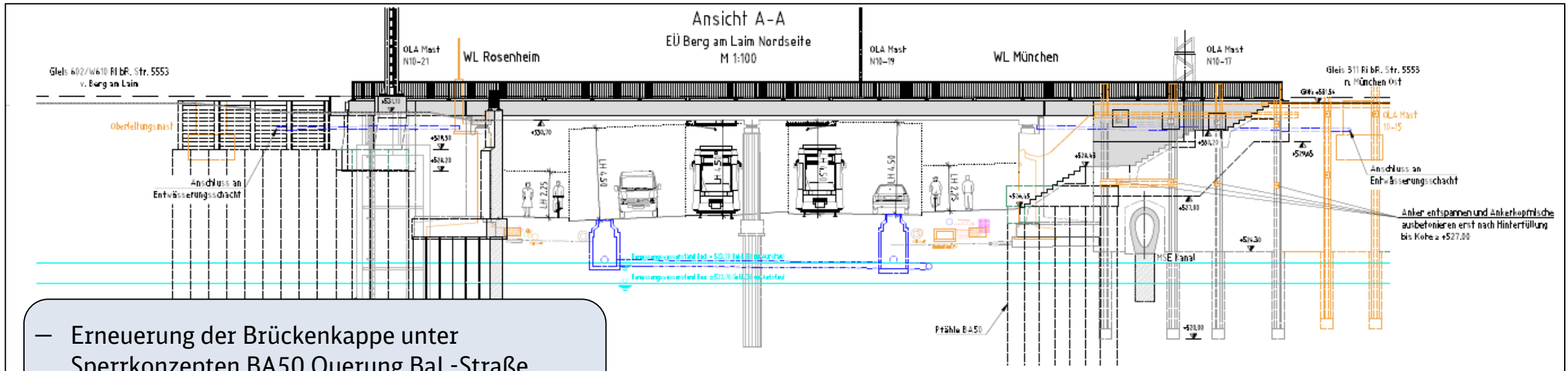
Verteiler- und Rampenbauwerk VE833a



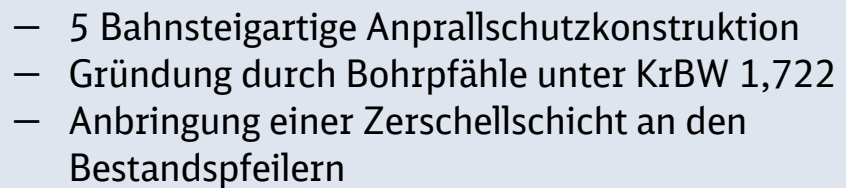
- Tunnelbau in offener Bauweise
- in Teilbereichen Deckelbauweise
- Rückverankerungen und Aussteifungen erforderlich
- Nördliche Zufahrtsrampe dient als Logistikweg für die spätere Inselbaustelle
- Rohbau inkl. Bankette und Konsolen für OLA

Verteiler- und Rampenbauwerk VE833a

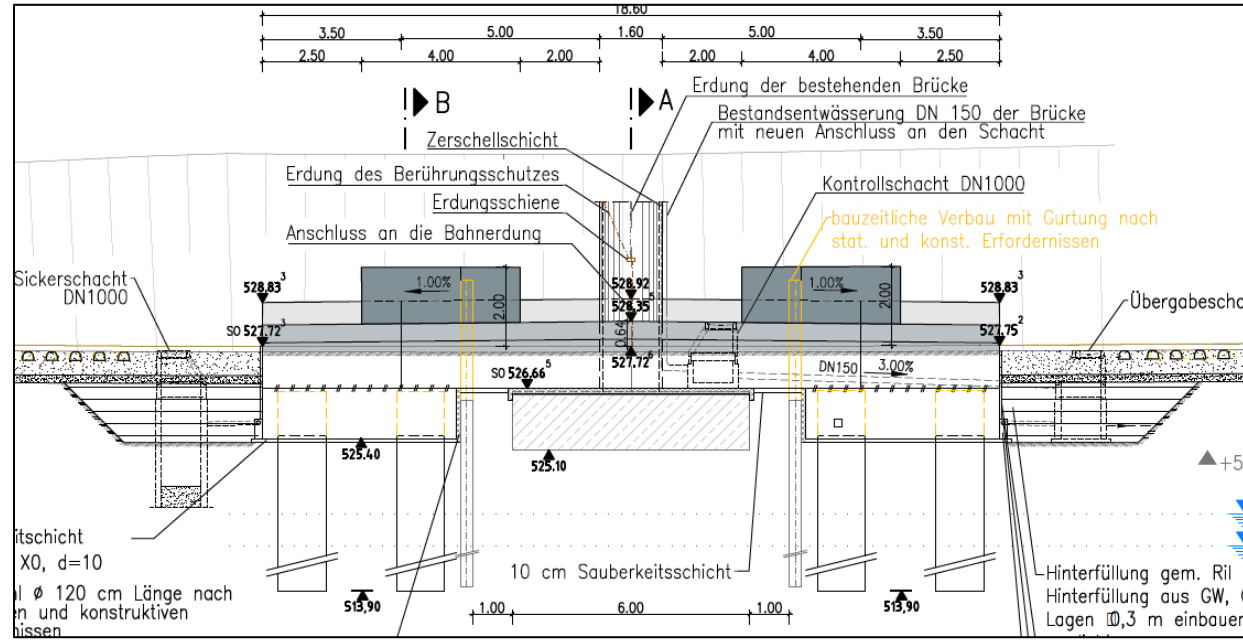
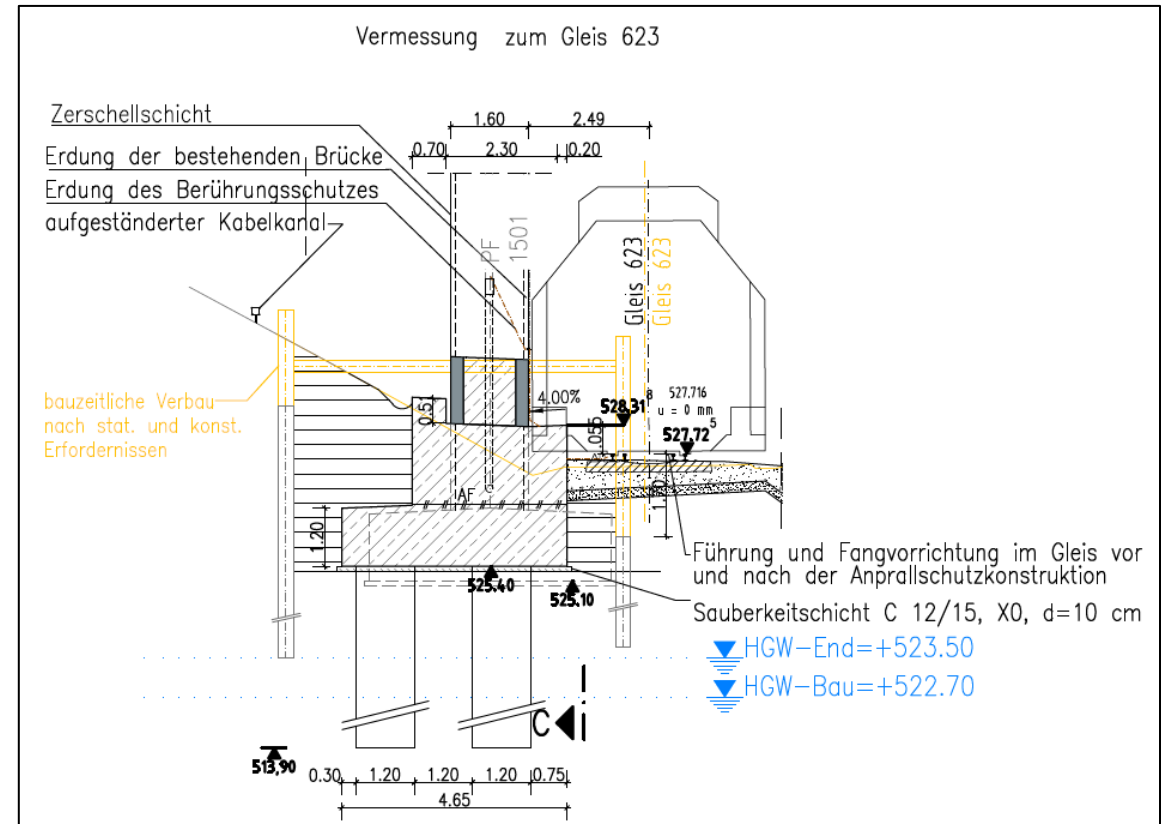


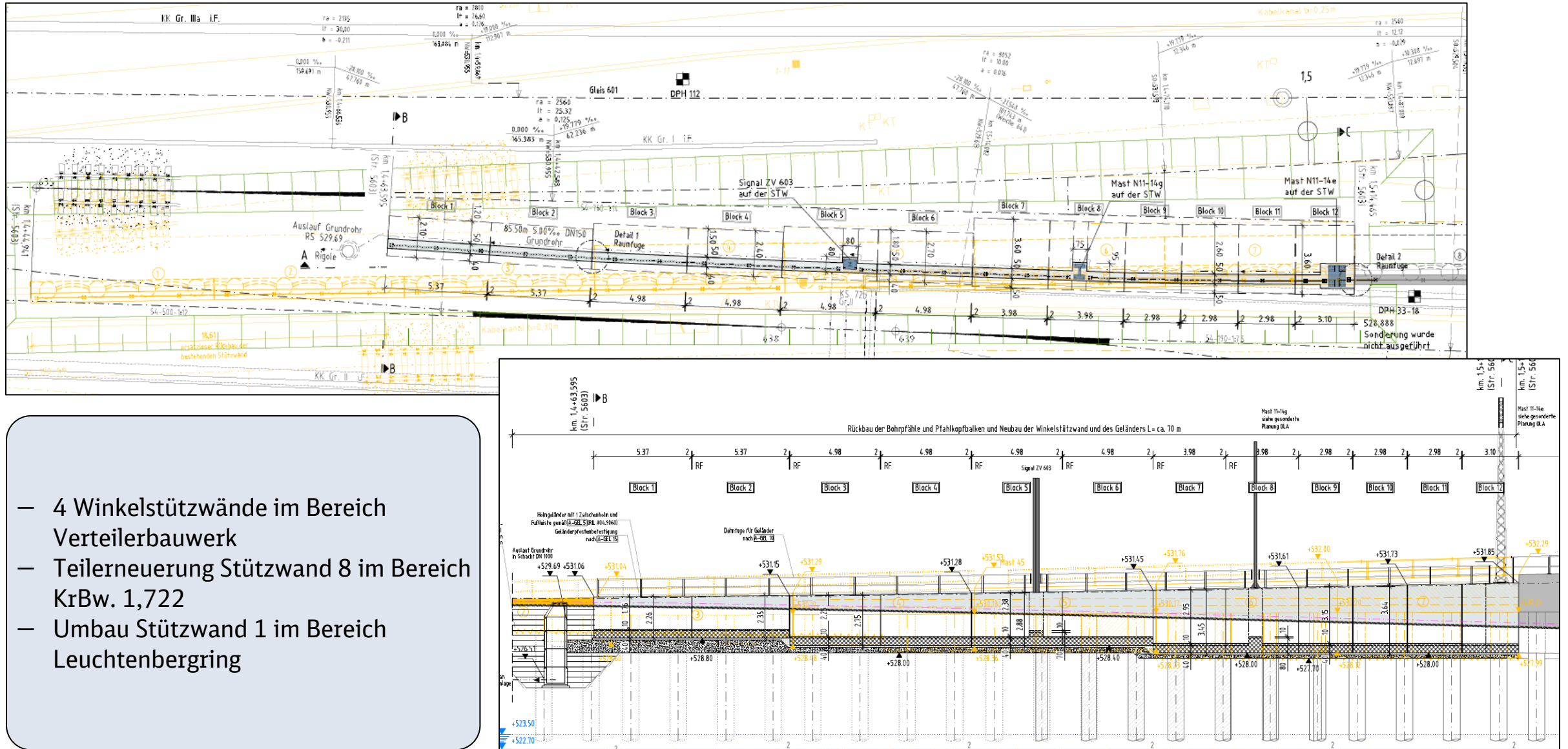


- Erneuerung der Brückenkappe unter Sperrkonzepten BA50 Querung BaL-Straße

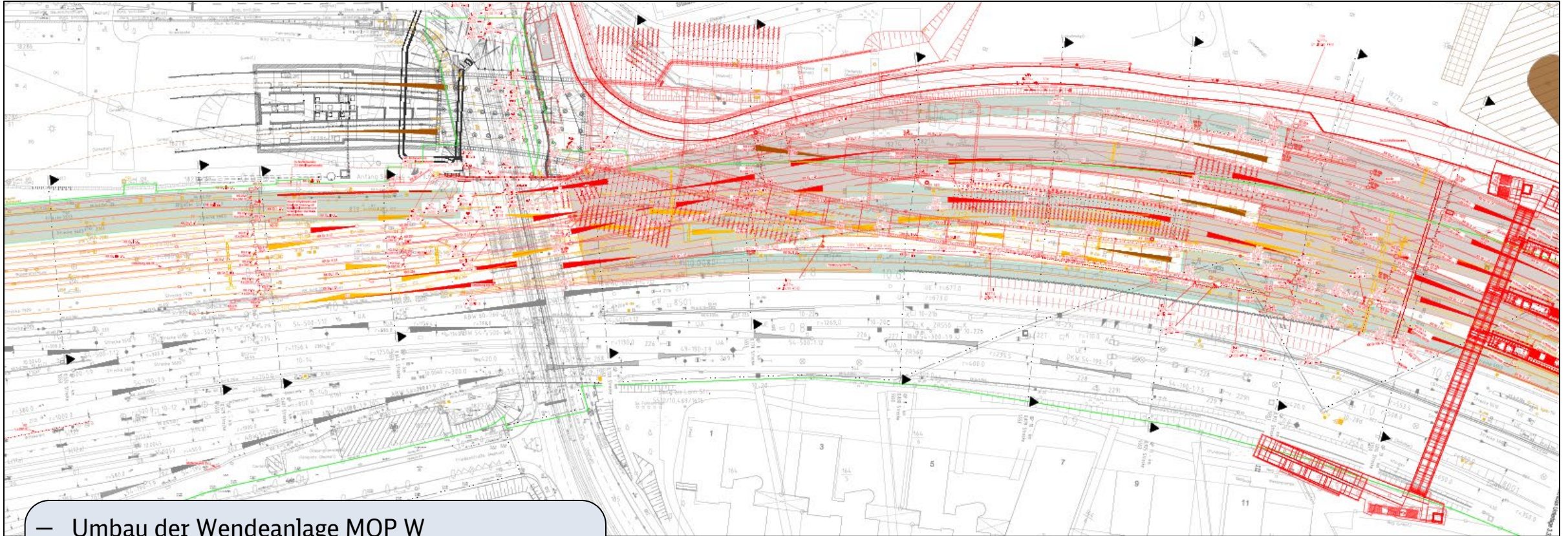


Kreuzungsbauwerk 1,722 – Anprallschutz VE833a



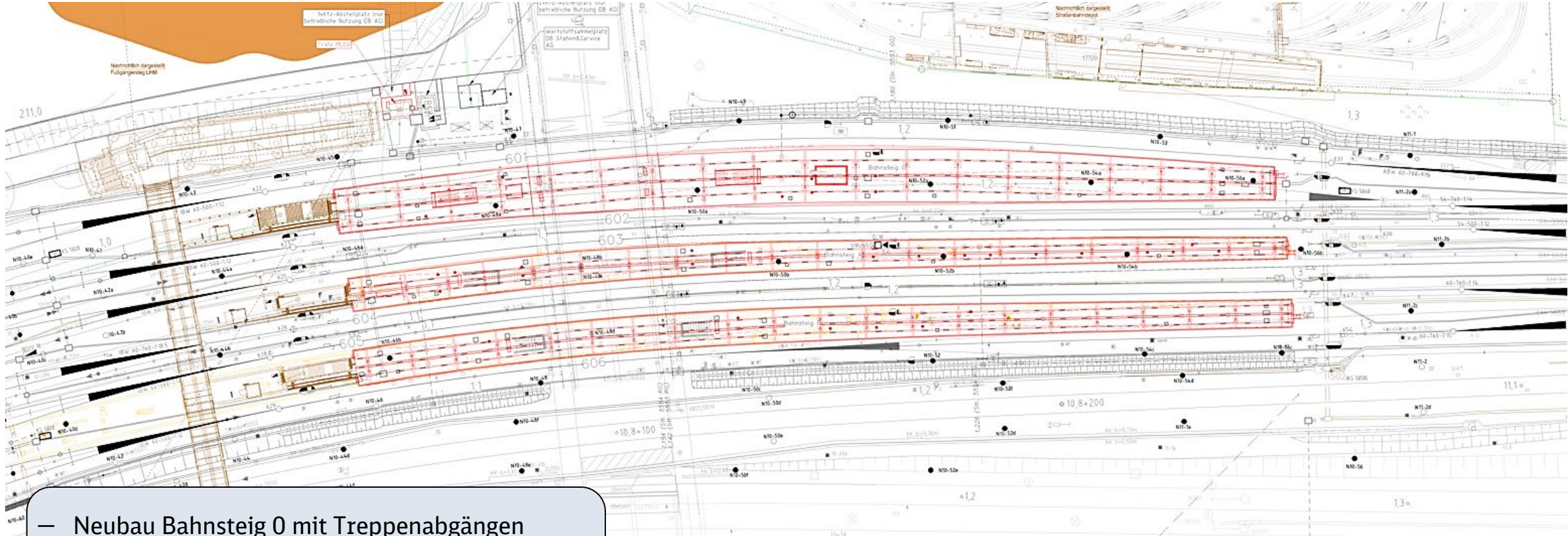


- 4 Winkelstützwände im Bereich Verteilerbauwerk
- Teilerneuerung Stützwand 8 im Bereich KrBw. 1,722
- Umbau Stützwand 1 im Bereich Leuchtenberggring



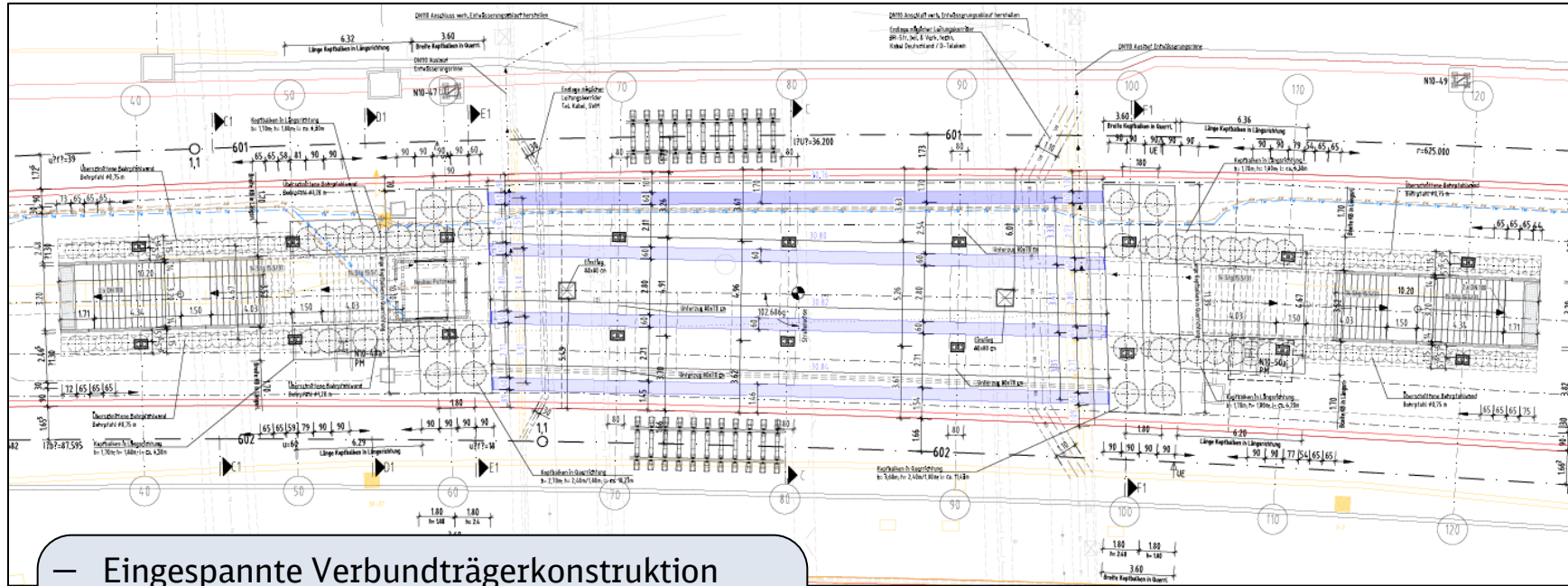
- Umbau der Wendeanlage MOP W
- Neubau ca. 70 Weichen
- Neubau ca. 9.000 m Gleis
- Kabeltiefbau
- Gleisentwässerung und PSS

Station Leuchtenberggring VE833a

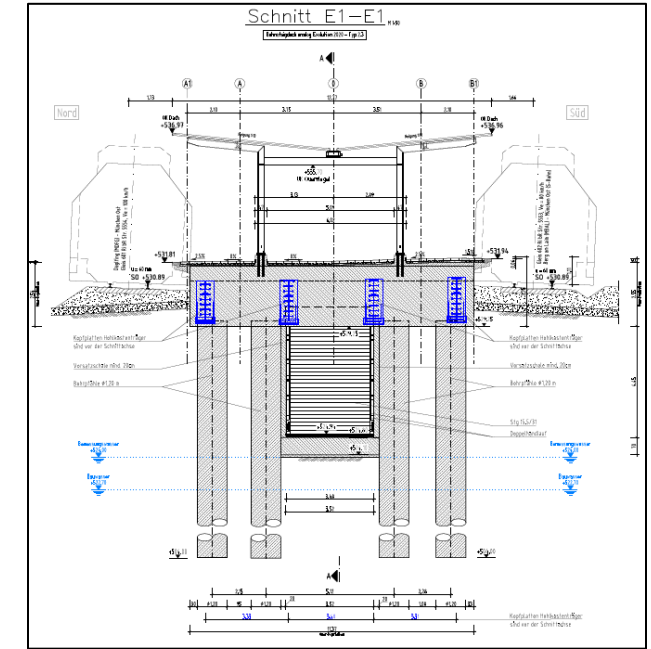
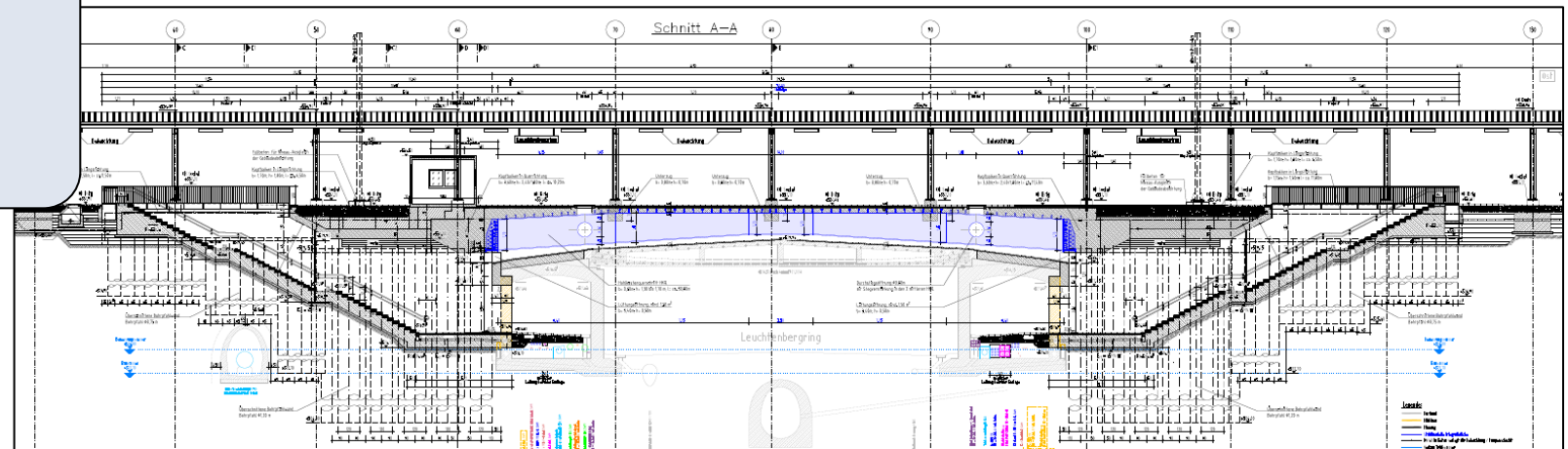


- Neubau Bahnsteig 0 mit Treppenabgängen
- Rück- und Neubau Bahnsteig A & B
- Erhalt der Bahnsteigträger /
Hohlkastenkonstruktionen

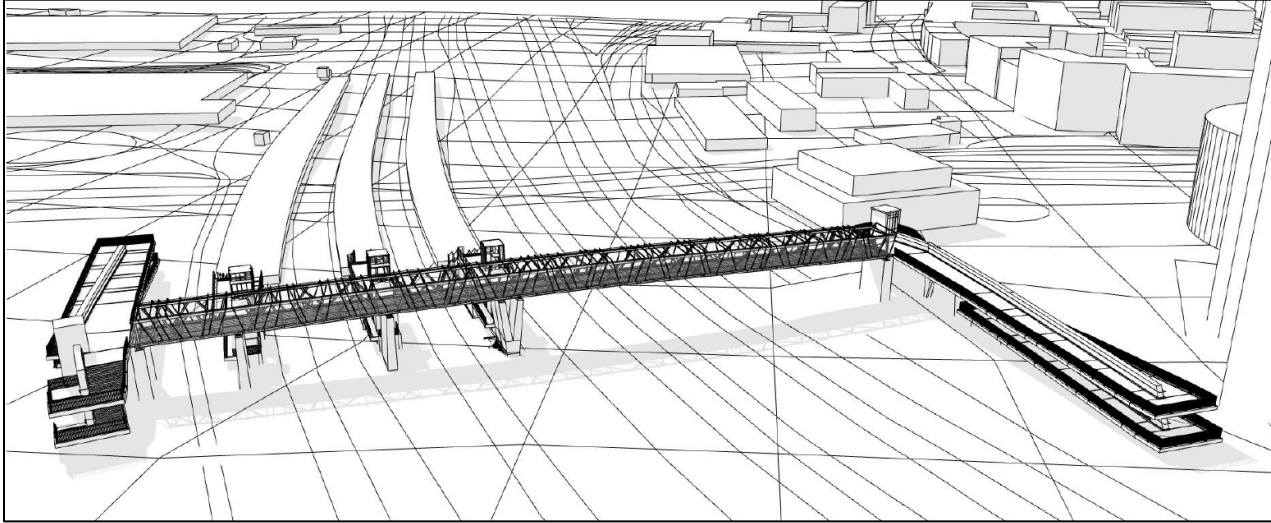
EÜ Leuchtenbergring VE833a



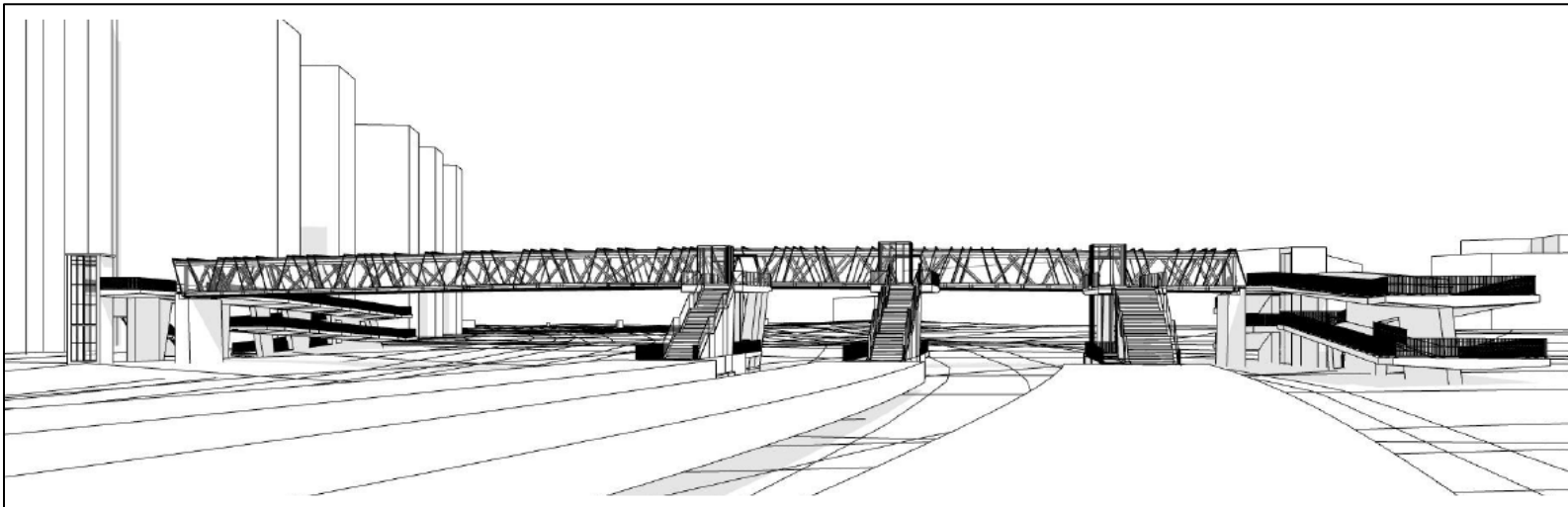
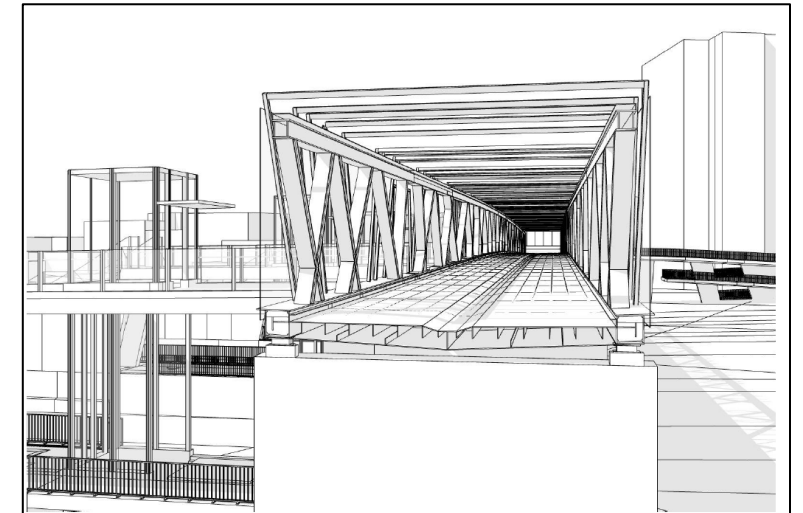
- Eingespannte Verbundträgerkonstruktion
- Einspannung in Querriegeln über Treppenabgängen
- Gründung auf Bohrpfählen außerhalb EÜ Leuchtenbergring
- Abdichtung im Bestand



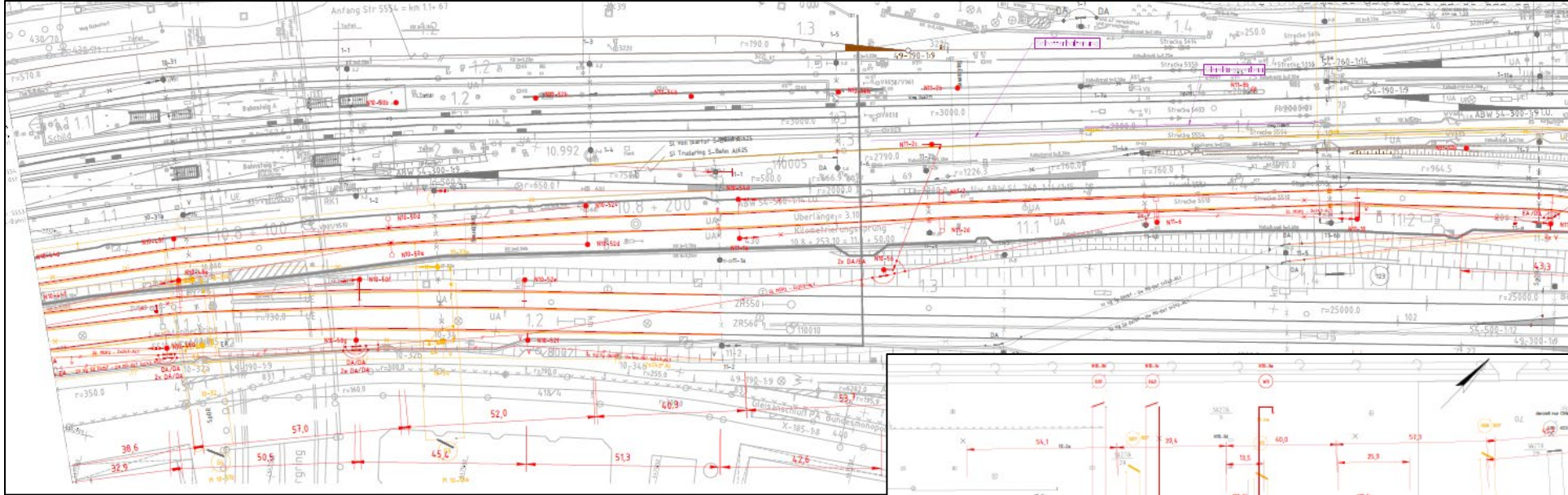
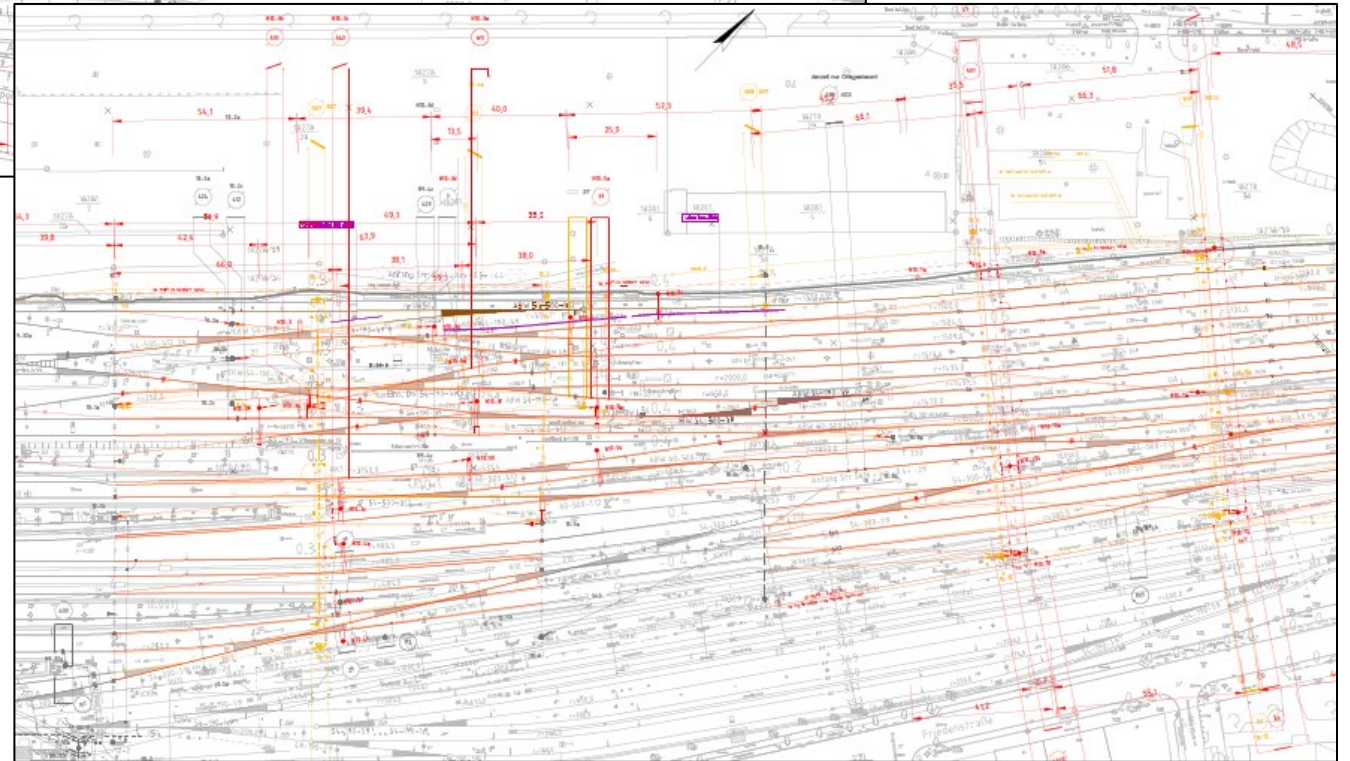
Steg LHM Baumaßnahme gemäß EKrG - VE833a



- tiefgegründete Stahlbetonwiederlager/-pfeiler
- Stahl-/Glasüberbau
- Zugangsbauwerke Nord und Süd mit Rampen, Festtreppen und Aufzügen
- Bahnsteigzugänge mit Festtreppen und Aufzügen
- Abschnittweise Herstellung mit den Bauphasen der Bahnsteige
- Einheben der Überbauten



informativ: Oberleitung VE833b



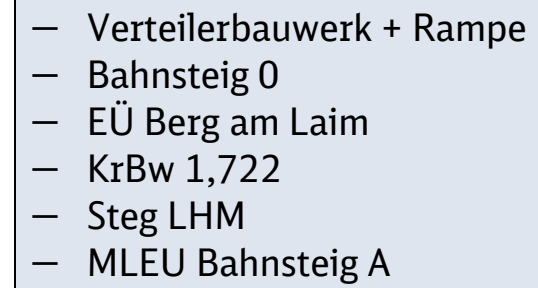
- Baubegleitender Neubau der Oberleitungsanlage im gesamten Umbaubereich
- Auflösung der Querfelder im Bereich der Strecke 5510 und 5600
- Neubau einzelner Querfelder im Bereich der Wendeanlage
- ca. 250 Mastgründungen
- ca. 17 km Neubau Kettenwerk
- ca. 20 km Umbau Kettenwerk

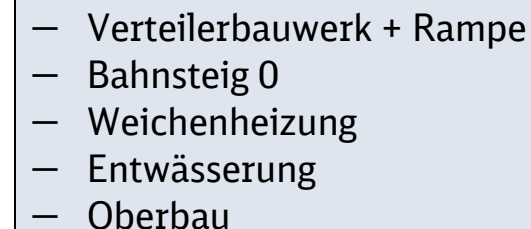
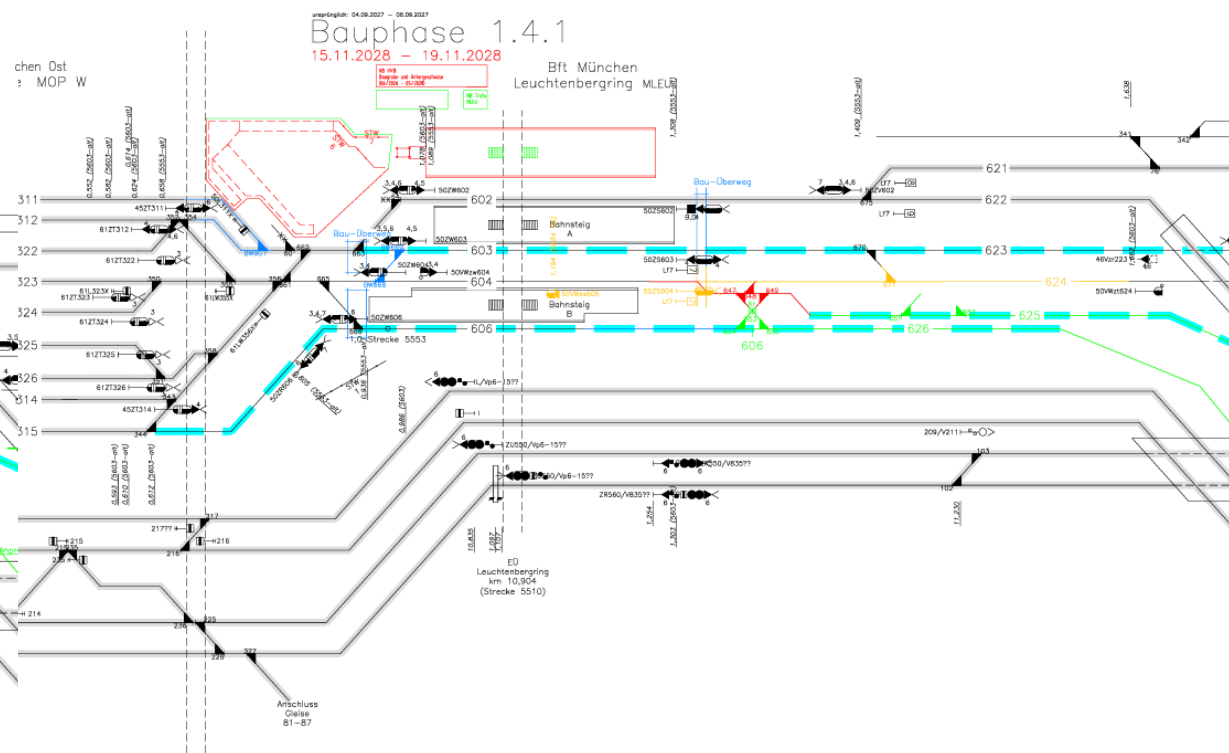
Bauphasenübersicht OiO



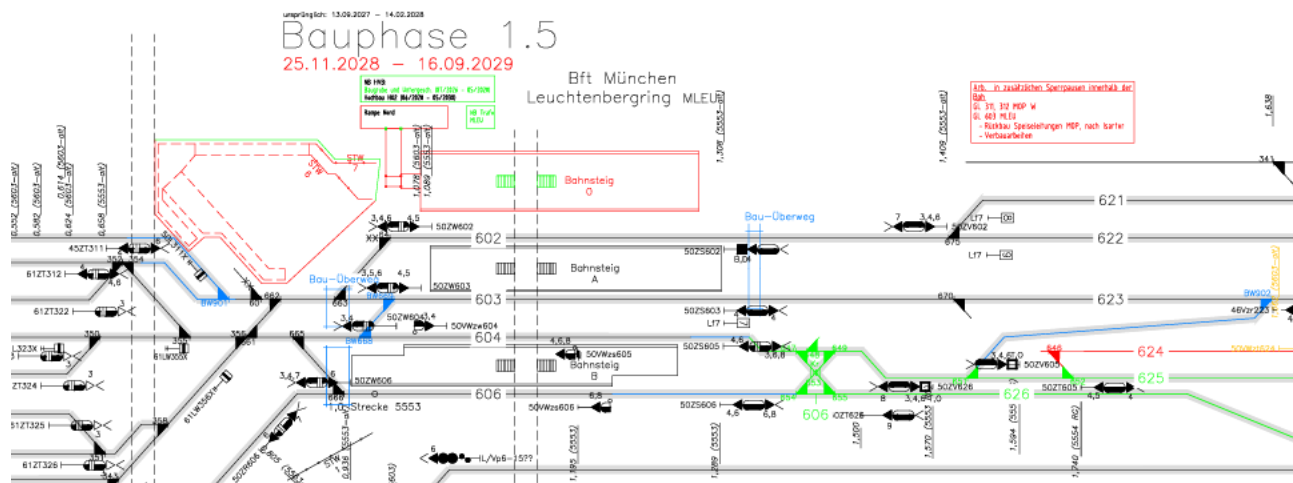
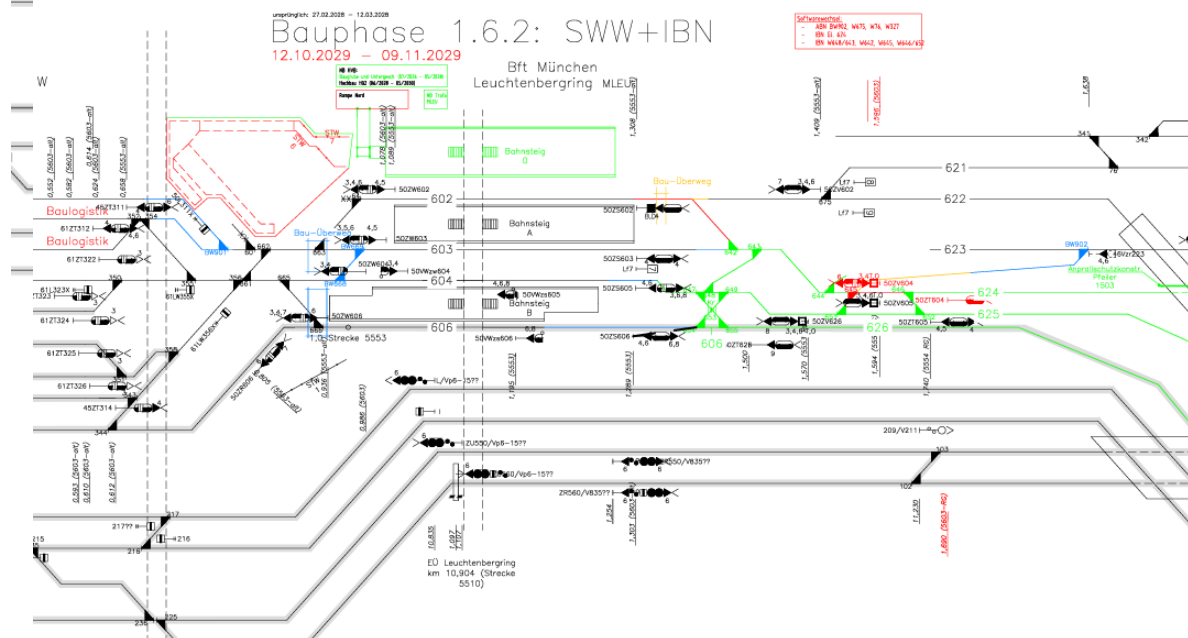
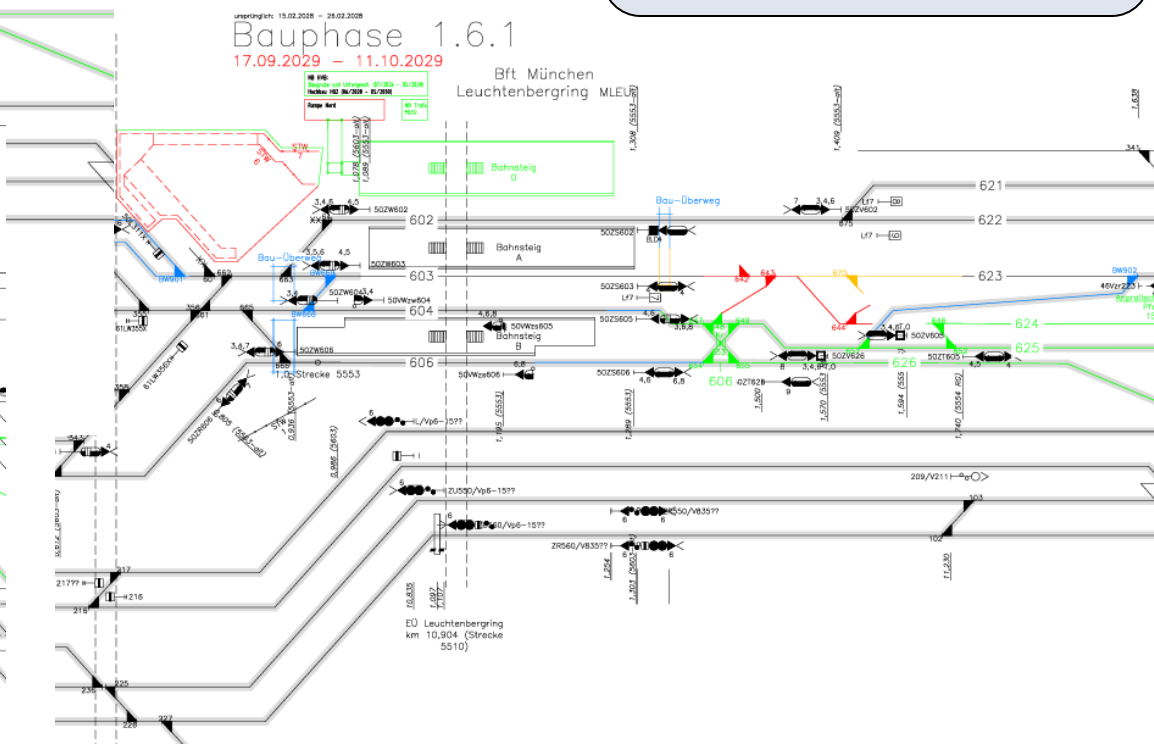
Tätigkeit	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
Bph. 1.2		08.11.2027 - 04.10.2028							
Bph. 1.3		05.10.2028 - 14.11.2028							
Bph. 1.4.1		15.11.2028 - 19.11.2028							
Bph. 1.4.2		20.11.2028 - 24.11.2028							
Bph. 1.5		25.11.2028 - 16.09.2029							
Bph. 1.6.1		17.09.2029 - 11.10.2029							
Bph. 1.6.2		12.10.2029 - 09.11.2029							
Bph. 2.0			10.11.2029 - 22.01.2031						
Bph. 2.x			23.01.2031 - 30.01.2031						
Bph. 3.0				31.01.2031 - 09.02.2032					
Bph. 3.1					10.02.2032 - 01.04.2032				
Bph. 3.x					02.04.2032 - 09.04.2032				
Bph. 4.0				10.04.2032 - 01.06.2033					
Bph. 4.x					02.06.2033 - 09.06.2033				
Bph. 5.1					10.06.2033 - 09.08.2034				
Bph. 6.1						10.08.2034 - 01.12.2034			
BTA						14.06.2033 - 30.06.2035			

10.06.2033



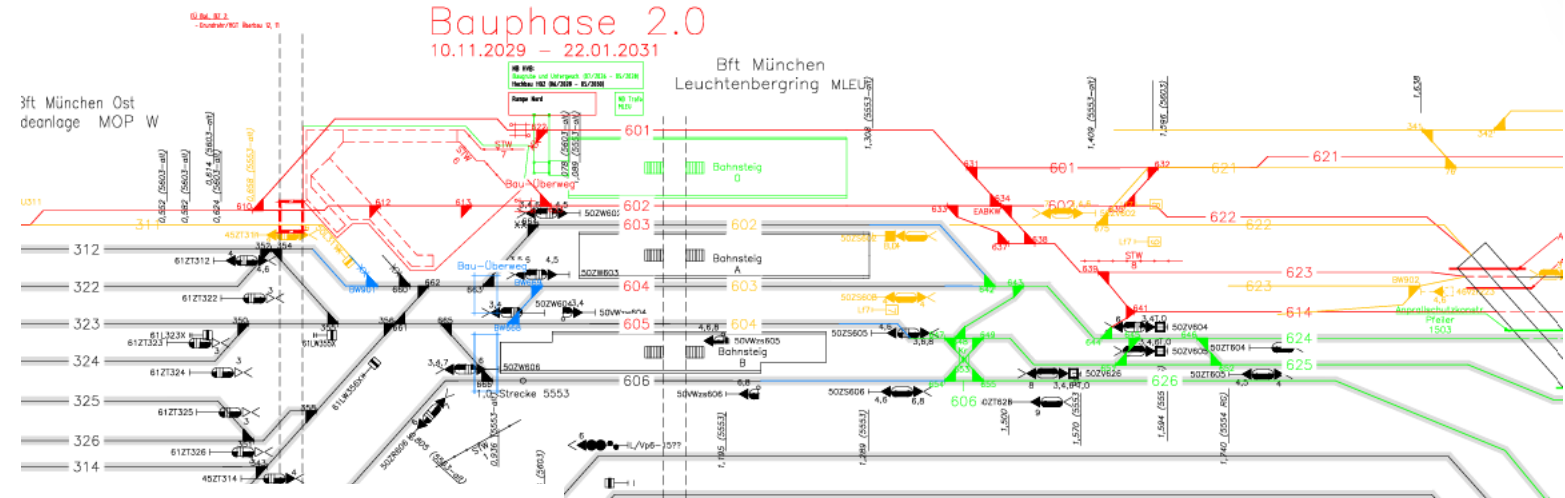
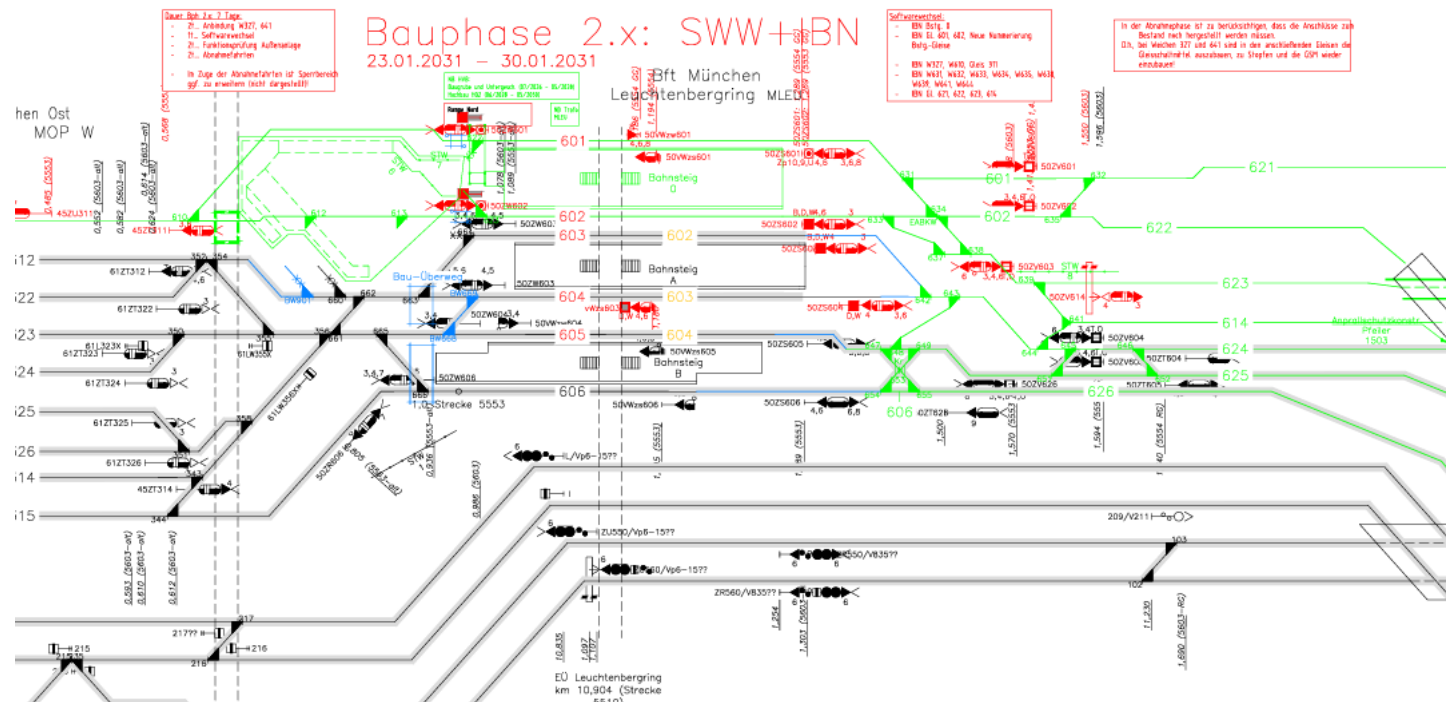


Bauphasen 1.5 & 1.6.1 & 1.6.2



- Verteilerbauwerk + Rampe
- Bahnsteig 0
- Einbau Weichen
- SW Steinhausen
- KrBw 1,722
- Steg LHM

Bauphasen 2.0 & 2.x

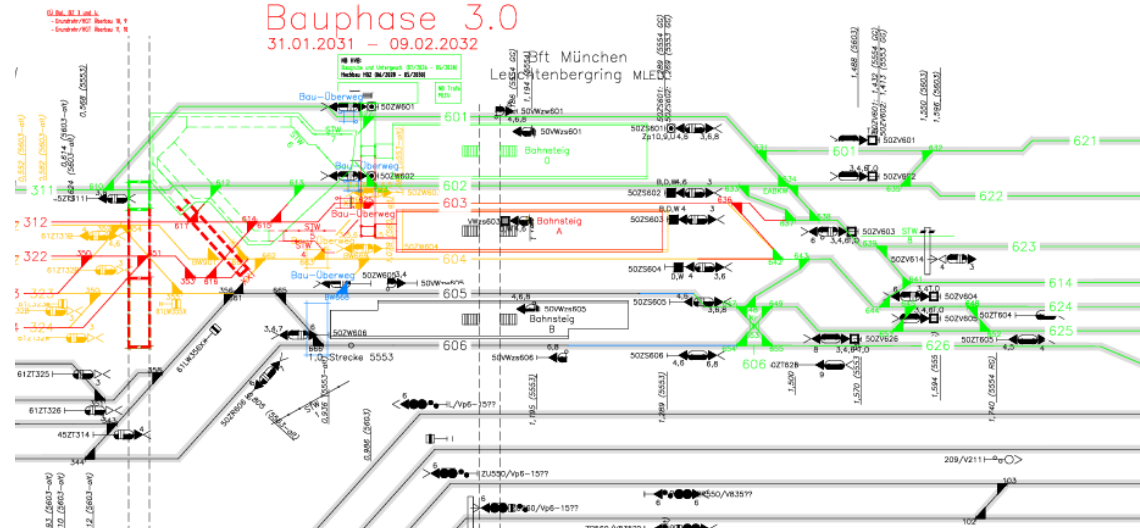


- Rampe Mitte & Süd
- Bahnsteig A
- Wendeanlage
- KrBw 1,722
- 5553
- 5554
- 5603
- Stützwand 8
- Bft MLEU
- EÜ Berg am Laim
- Entwässerung
- Oberbau

Bauphasen 3.0 & 3.1 & 3.x

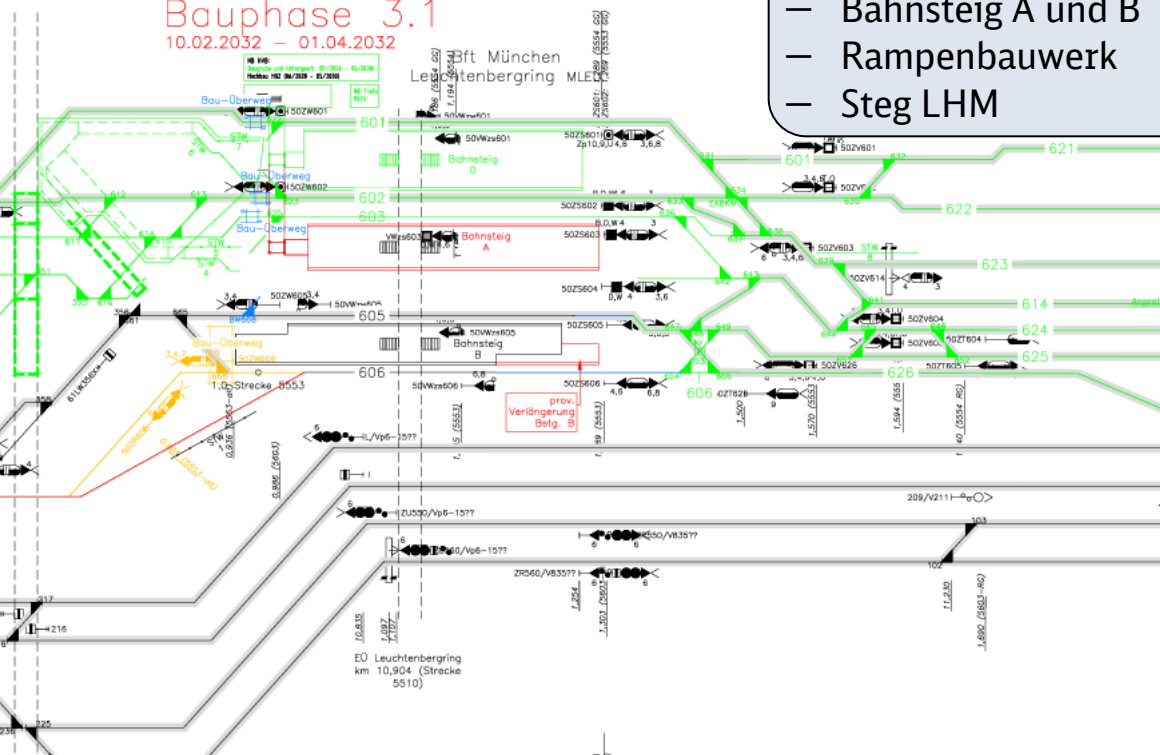
Bauphase 3.0

31.01.2032 – 09.02.2032



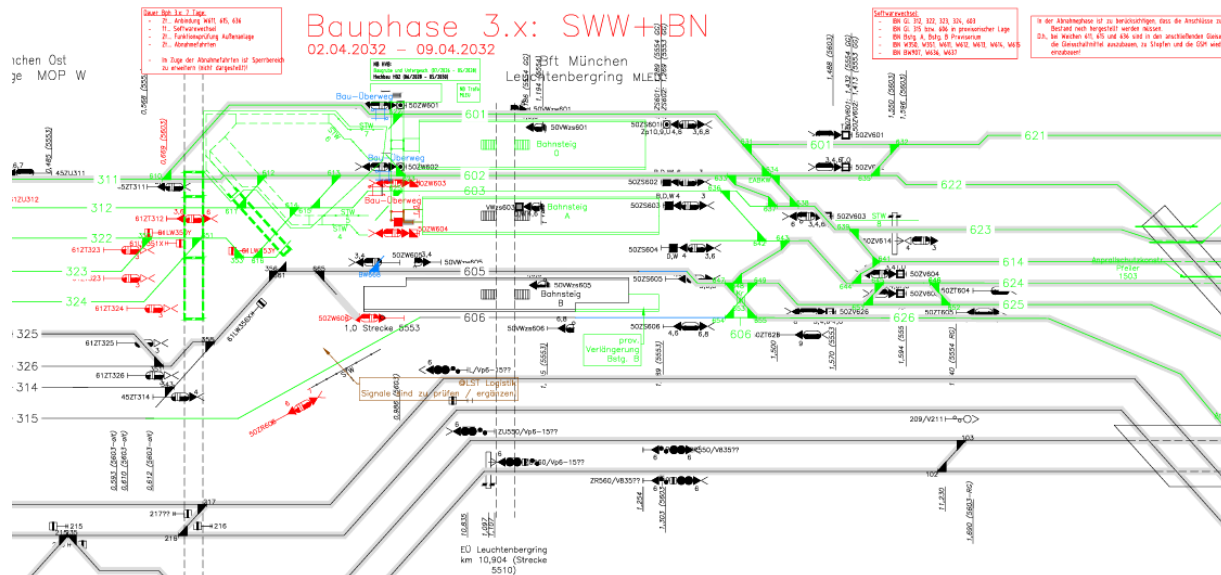
Bauphase 3.1

10.02.2032 – 01.04.2032



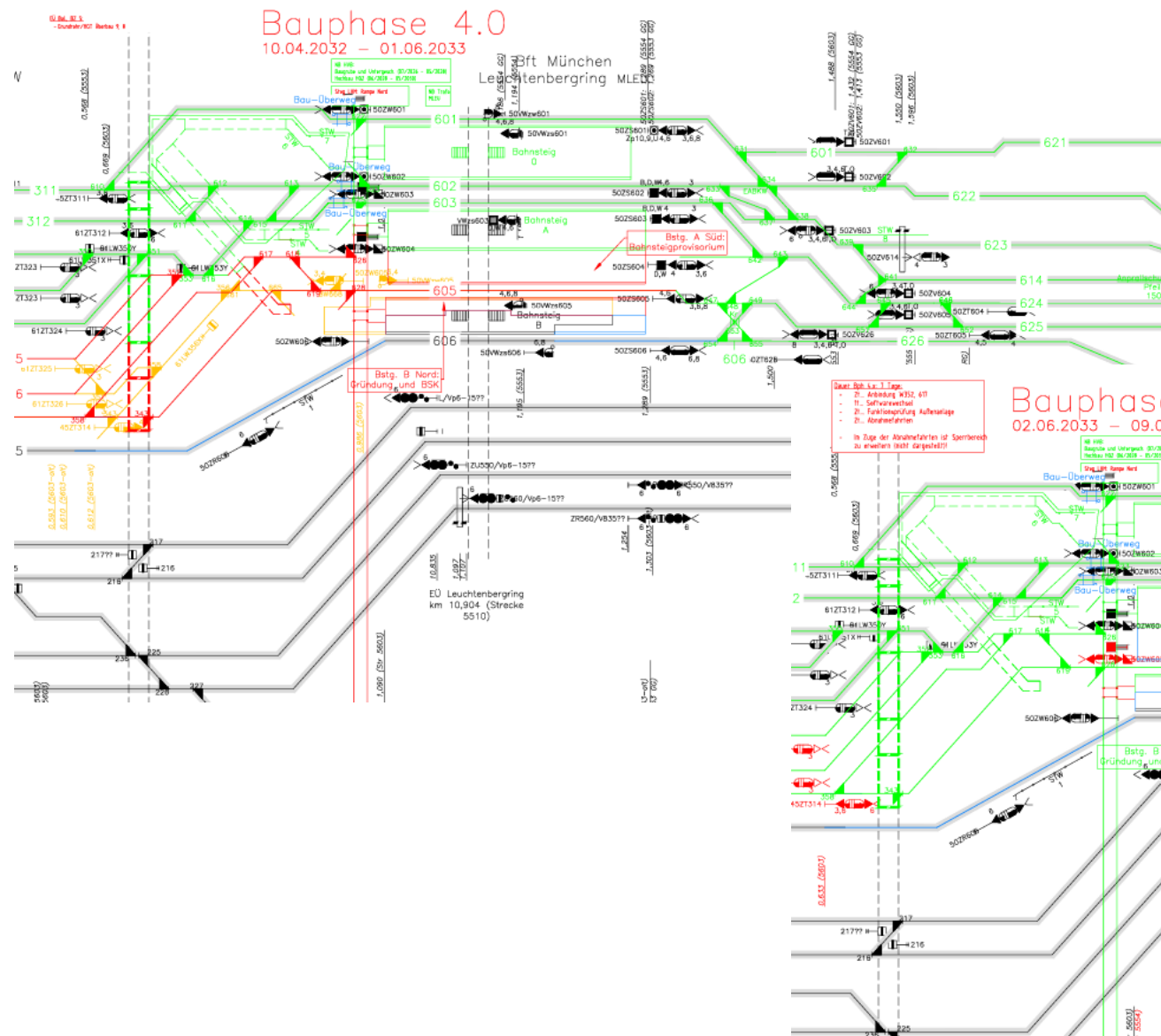
Bauphase 3.x: SWW+IBN

02.04.2032 – 09.04.2032

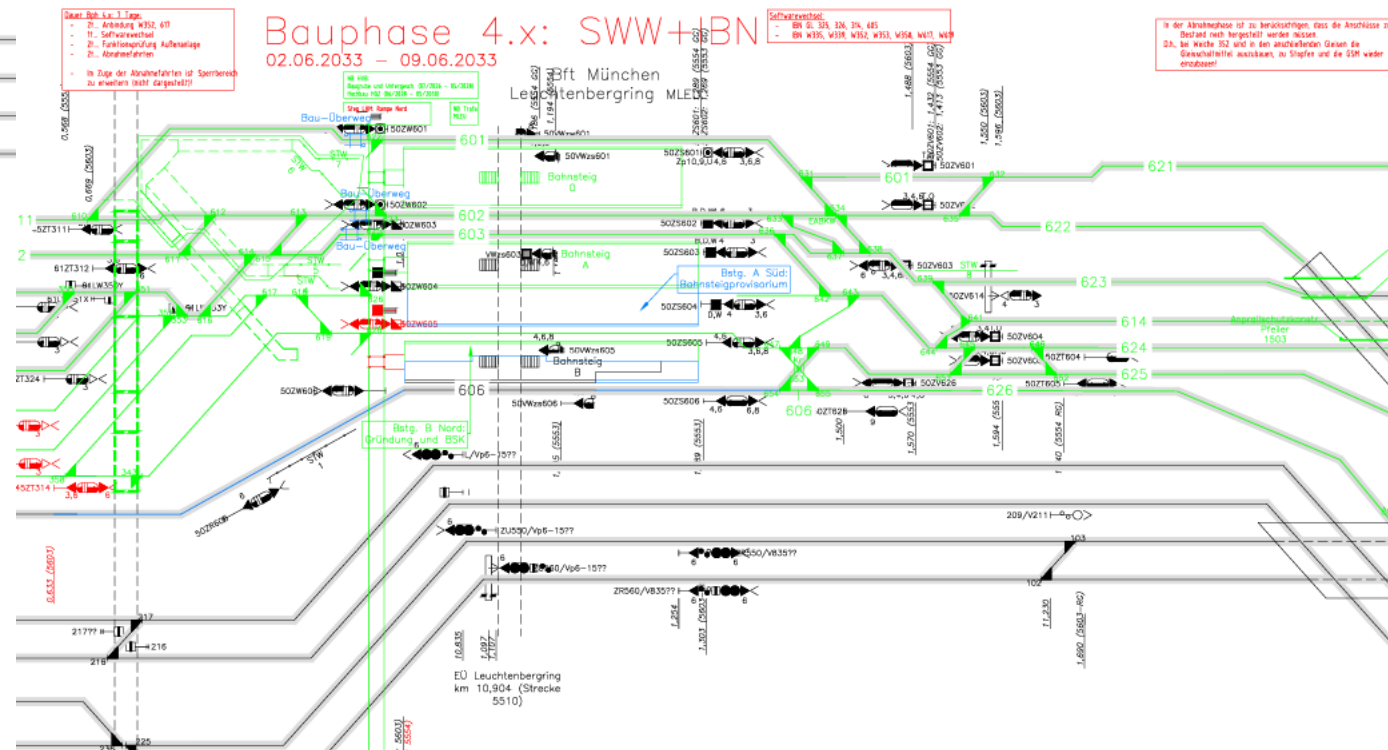


- 5603
- 5510
- 5553
- 5603
- 5614
- Weichenheizung
- Beleuchtungsanlage
- Bahnsteig A und B
- Rampenbauwerk
- Steg LHM

Bauphasen 4.0 & 4.x



- 5603
- 5553
- 5554
- 5600
- VST Bahnsteig 0+A+B
- Rampenbauwerk
- EÜ Berg am Laim
- Steg LHM



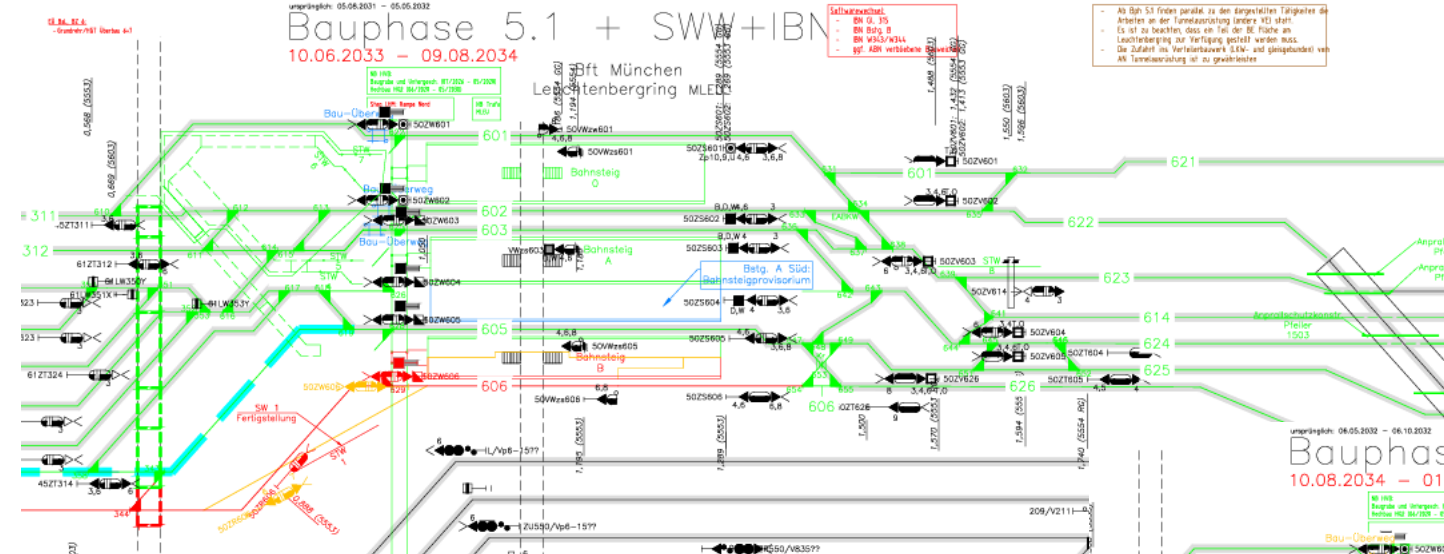
Bauphasen 5.1 & 6.1 & 7.1

- 5510
- 5603
- 5554
- 5553
- VST Bahnsteig B
- Rampenbauwerk
- EÜ Berg am Laim
- Stutzwand 1
- Steg LHM

ursprünglich: 05.06.2031 – 05.06.2032

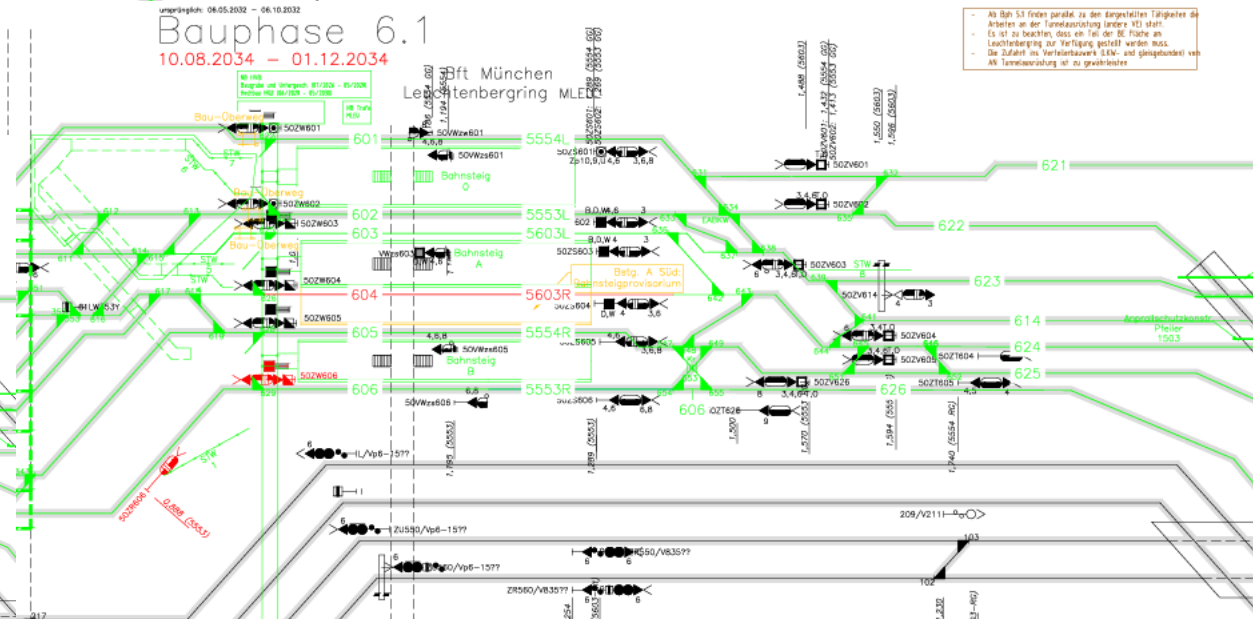
Bauphase 5.1 + SWW+IBN

10.06.2033 – 09.08.2034



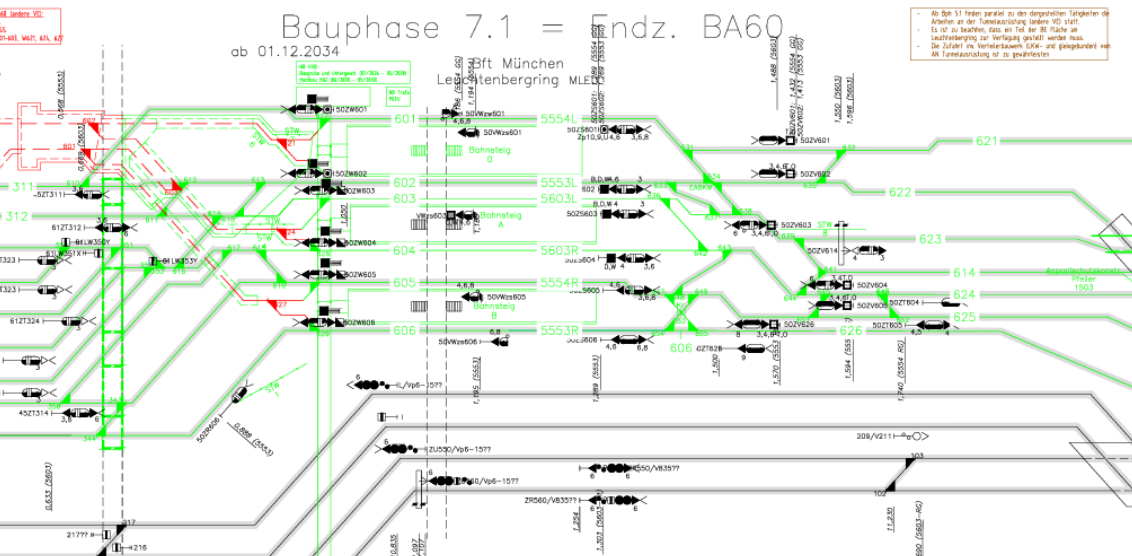
Bauphase 6.1

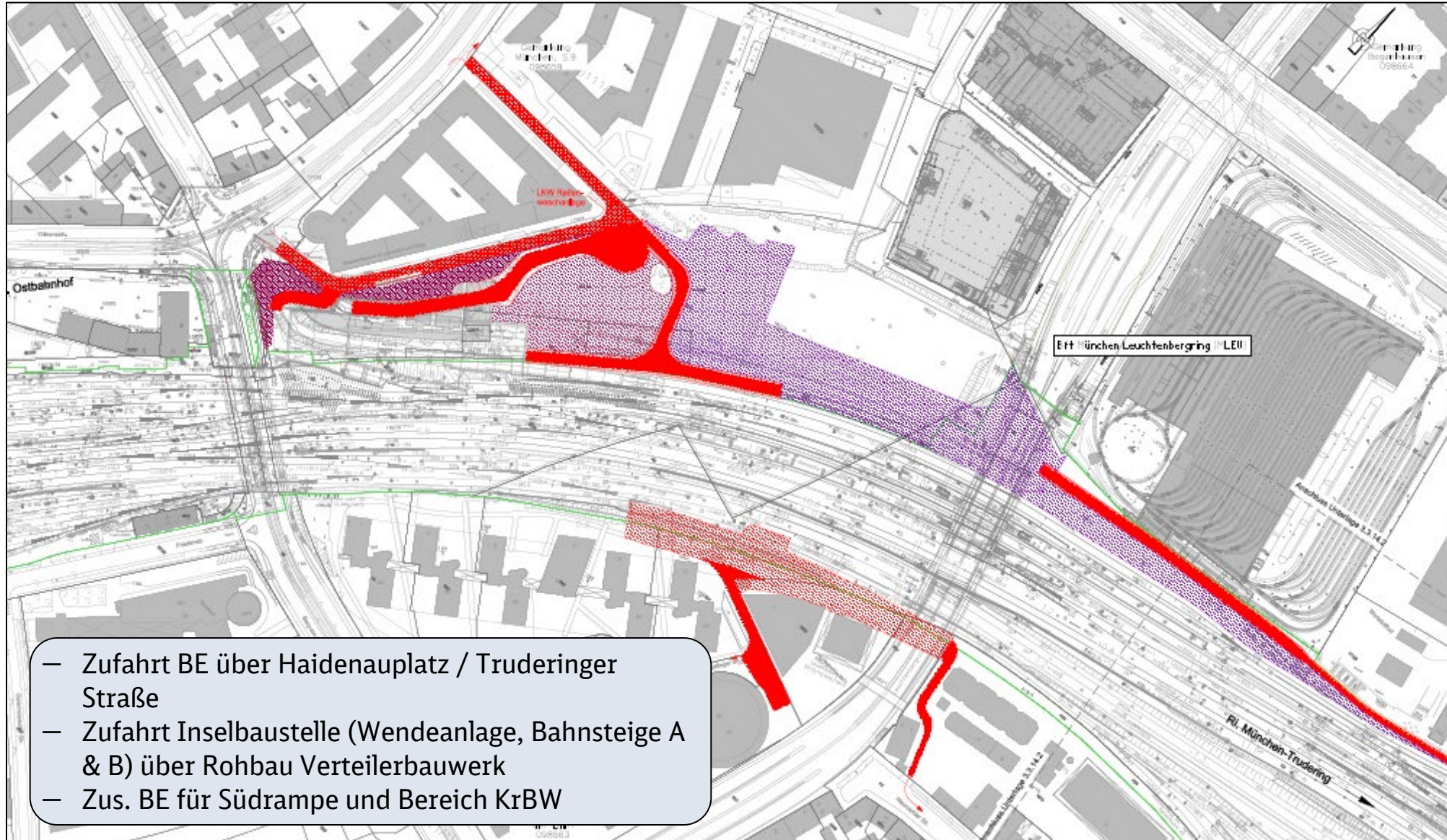
10.08.2034 – 01.12.2034



Bauphase 7.1 = Endz. BA60

ab 01.12.2034





Mit den gebräuchlichen Vertragsmodellen wird die neue Sanierungsstrategie für großes Projekt nicht stabil umsetzbar sein

GU-Modell: Realisierung der Baumengen in großen Raumlosen durch einen Unternehmer /einer ARGE (ausgenommen regelmäßig ESTW /Modulverträge)

Pro:

- sehr wenig Schnittstellen (Beschreibung, Management, Risiken)
- geringer Koordinationsaufwand
- hohe Projekt- und IBN-Stabilität
- minimierte AG-Risiken

Contra:

- bei vielen gleichzeitigen gewerkeübergreifenden Gewerken sind am Markt deutlich zu wenig Unternehmen, die im GU-Modell arbeiten

➔ von DB-PL präferiertes Modell

Raum- und Fachlose: Realisierung der Baumengen in mittelstandsfreundlichen Raumlosen und diese aufgeteilt wiederum in Fachlosen führt zu einer hohen Anzahl von Einzelverträgen

Pro:

- der gesamte relevante Markt wird angesprochen, damit Versorgungssicherheit gewährleistet

Contra:

- hohe Anzahl von Schnittstellen (Beschreibung, Management, Risiken)
- hoher Koordinationsaufwand
- hohe Störanfälligkeit (Dominoeffekte)
- unzureichende Projekt- und IBN-Stabilität

➔ Von DB-PL nicht präferiertes Modell

Bauvertrag mit übergreifender Kooperationsverpflichtung sucht den Interessenausgleich von Projekt



**Übergreifende
Kooperationsverpflichtungen
stabilisieren die Schnittstellen**

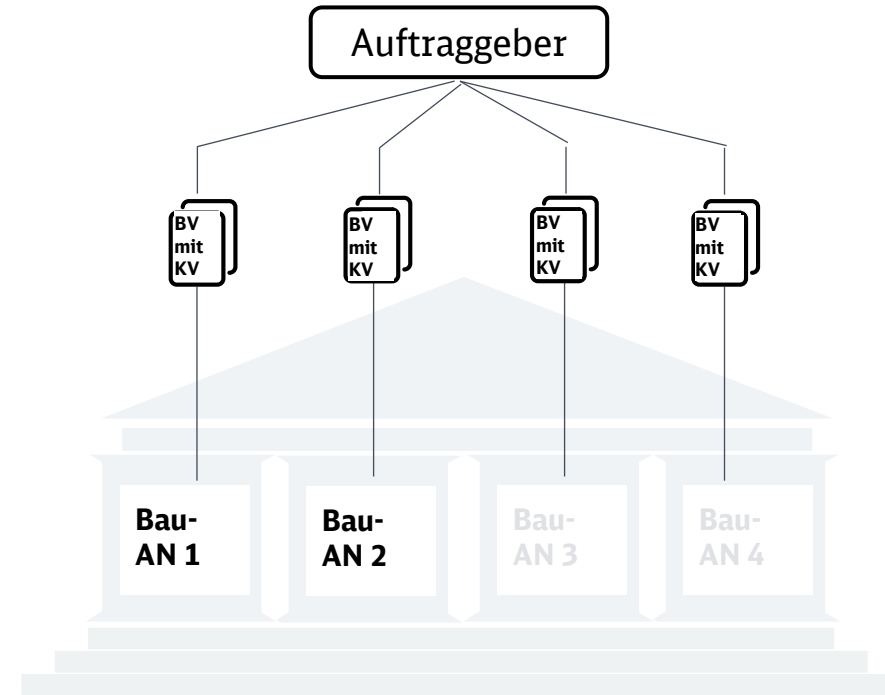
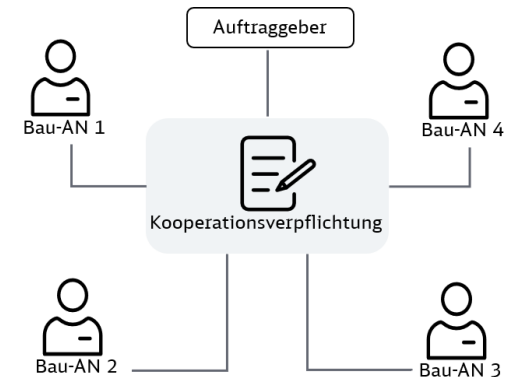
Der Bauvertrag mit Kooperationsverpflichtung bietet viele Chancen



- technische Probleme in den Schnittstellen und vertragliche Konflikte werden in einer gemeinsamen Planungsphase identifiziert und gelöst und nicht erst „unter dem rollenden Rad“
- die aus der Kooperationspflicht und/oder Koordinationspflicht resultierenden Leistungen werden vergütet
- Projektabwicklung und IBN werden deutlich stabilisiert
- NT-Sachverhalte aus der Schnittstellenproblematik werden in der Planungsphase identifiziert und bearbeitet, dadurch Reduzierung des Konfliktpotentials in der Bauausführung

Die Vertragspartner der Fachlose werden im Bauvertrag zur übergreifenden Kooperation verpflichtet und bestätigen das in der Kooperationsverpflichtung

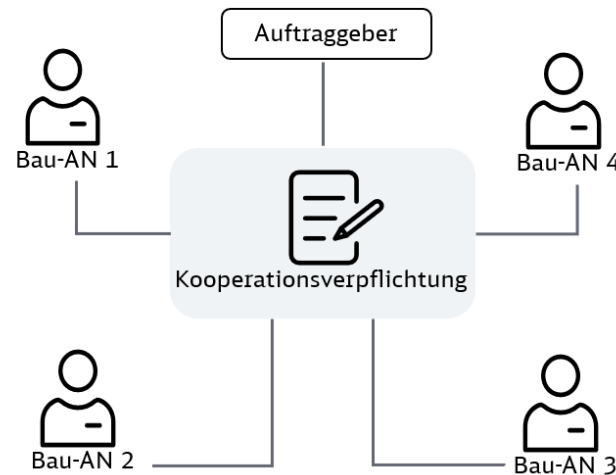
- Der Bauvertrag **bleibt ein bilateraler Vertrag zwischen AN und AG** der die Leistungs- und Haftungs Pflichten abschließend regelt
- Das **Leistungssoll** des Bauvertrags wird erweitert um klar geregelte Kooperations- und Koordinationspflichten
- die Kooperationspflichten werden von allen Bau-AN und AG in einer übergreifenden Kooperationsverpflichtung **bestätigt**



Die Kooperationspflichten enthalten alle wesentlichen Eckpunkte für eine verpflichtende Zusammenarbeit

Zusammenarbeit

- Kodex der guten Zusammenarbeit
- Lean Construction
- Vergemeinschaftung Projektziele



Planungsleistung

- Harmonisierung Bauabläufe
- Harmonisierung Logistik
- Harmonisierung Schnittstellen AP

Koordination und Kooperation

- **einer** koordiniert die Leistung
- **alle** verpflichten sich zur Kooperation
- **schnelle** Entscheidungen durch den AG

Haftung und Verantwortlichkeit der Partner

- Jeder AN bleibt für seine Leistungen alleine verantwortlich und haftbar
- Die Kooperations- und/oder Koordinationspflicht führt nicht dazu, dass ein AN für Fehler/ Nichtleistungen etc. eines anderen AN haftbar ist
- Kein AN schuldet das „Mitmachen“ des anderen AN
- Beispiel: der AN mit Koordinationspflicht organisiert den Prozess der Zusammenarbeit, wenn aber ein AN „nicht kommt/ nicht liefert wie vereinbart“, eröffnet das keine Haftung für den AN mit der Koordinationspflicht, sondern haftbar ist dann nur der AN, der nicht liefert/leistet (der AN mit Koordinationspflicht ist dann aber für die schnelle diesbezügliche Information des Auftraggebers verantwortlich)

Prozess Konfliktmanagement und Entscheidungen am Beispiel Bauablaufplanung zwischen VE833a und VE833b

Erstellung der Bauablaufpläne

- AN VE833a erstellt den Bauablaufplan für sein Gewerk.
- AN VE833b erstellt den Bauablaufplan für sein Gewerk und übergibt diesen an AN VE833a.

2. Harmonisierung der Bauabläufe

- Unter der Federführung von AN VE833a werden die Bauabläufe abgestimmt und zu einem übergreifenden Bauablaufplan harmonisiert.

3. Konfliktmanagement

- Bei Termin- oder Ablaufkonflikten übernimmt AN VE833a die Moderation zwischen den beteiligten Auftragnehmern.

4. Eskalation und Entscheidungsfindung

- Kann keine einvernehmliche Lösung erzielt werden, werden unter der Federführung von AN VE833a verschiedene Lösungsvarianten erarbeitet.
- Die Auswirkungen auf Termine, Bauablauf und Kosten werden dabei transparent dargestellt.
- Auf Grundlage dieser Varianten trifft der AG die erforderliche Entscheidung.

Vergabeverfahren: Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb EU weit

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| – Ende Okt 2026 | Bekanntmachung |
| – Ende Nov 2026 | Frist Teilnahmeanträge |
| – Dez 2026 | Prüfung Teilnahmeanträge |
| – Dez 2026 bis März 2027 | 1. Angebotslauf und 1. Submission |
| – Apr 2027 | Verhandlung |
| – Mai bis Jun 2027 | 2. Angebotslauf und 2. Submission |
| – Jul 2027 | Zuschlagserteilung |

Vielen Dank

